

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 33. ...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonntag den 26. Januar 1879.

73. Jahrgang.

№ 26.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten

- Wittwoch, am 29. Januar a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerhalle. Tagesordnung: I. Ergänzungswahl für die Deputation zur Wahl des katholischen Schulausschusses.

Wohnungs-Vermietung.

Der Leihver für 750 A jährlichen Mietzins vermietet, für den 31. März 1879 gefündigte Wohnung in der 3. Etage des der Stadtgemeinde gehörigen Hauses Reichstraße Nr. 50, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Kloven, Küche, 1 Bodenstube und sonstigem Zubehör, bieten wir zur anderweitigen Vermietung vom 1. April d. J. an mit dem Bemerkten aus, das einige notwendige Veränderungen darin auf künftige Kosten bewirkt werden sollen.

Städtische Gewerbeschule.

Diejenigen Eltern und Pflegs-Etern, welche gelonnen sind, ihre Söhne und Pflegebefohlenen nächster Eltern der Städtischen Gewerbeschule zur Ausbildung und Vorbereitung für das Gewerbe zu übergeben, werden ersucht, bis Ende Februar e. die Anmeldung derselben bewirken zu wollen.

Die Erbfolge in Braunschweig.

Der dem braunschweigischen Landtage vorliegende Gesetzentwurf über die Regentenschaft ist ausschließlich unter dem braunschweigisch-sachsenweinschen Gesichtspunkte beurtheilt, ohne Zweifel durchaus correct gehalten. Ein Anderes aber ist es mit der Frage nach seinem politischen Werthe. In dieser Beziehung führt die in dem abgelaufenen Jahre neu erstarbte welfische Agitation selbst auf die schwache Seite des Entwurfs.

und bängen, und sicherlich würde man von Tausenden von Lippen den alten Spruch wiederholen hören: „Das Interim hat den Vorsehuh hinter ihm“. Die ganze gegenwärtig sich entwickelnde Generation würde sich hüten, ihre Kräfte einem Staatswesen zu widmen, dessen Zukunft von der Laune eines starrsinnigen Fürsten abhängig gemacht werden und dessen ganzer Organismus bei etwaiger Sinnesänderung plötzlich mit einem Federstiche von Grund aus umgestaltet werden könnte.

abzufinden, und wenn etwa die Reichsregierung, bezw. der Bundesrath nunmehr seinen Widerspruch gegen die bestehende Ordnung der Dinge als ein für alle Zeit präjudicialen Urtheil ansehen und ihm daher die Qualifikation für einen deutschen Fürstenthron für immer bestreiten wollte — soll das Land Braunschweig dazu verurtheilt sein, die Fiction eines Herrschers in partibus auf Kosten seines Wohles durch ein unabsehbares Provisorium aufrecht zu erhalten?

Politische Uebersicht.

Beipzig, 26. Januar. Nicht nur die Diplomatie, sondern auch die Wissenschaft richten ausgesetzlich ihre Aufmerksamkeit auf das Unheil, welches vom Süden Russlands her den Westen Europas bedroht. Fast alle Kriege haben epidemisch auftretende Krankheiten im Gefolge gehabt.

Tagen schon die russischen Berichte ein Nachlassen und Abnehmen der Seuche melden, so erscheint als solcher das Misstrauen in die Genauigkeit dieser offiziellen russischen Berichte. Dankenswerth ist es jedenfalls, daß die deutsche Regierung die Controle so rasch in die Hand genommen hat.

„Ueber den Charakter und die Ausdehnung der orientalischen Pest lauten die telegraphischen Berichte aus Russland weniger alarmierend, als in den letzten Tagen, wenn auch nicht verhehlt werden darf, daß in hiesigen ärztlichen Kreisen denselben nicht die Vertrauen geschenkt wird. Man legt wenig Werth darauf, wenn die von der russischen Regierung an Ort und Stelle delegirten Aerzte berichten, daß die im Enotajewer Kreise des Gouvernements Astrachan ausgebrochene Krankheit nicht die orientalische Pest sei.

Holzauktion.

Wittwoch, den 6. Februar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Sonnenwisch auf dem Mittelwaldschlage in Abtheilung 40a ca. 57 A Braum- und 190 A Langhaufen (Schlagreifig) unter den an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reißbietenden verkauft werden.

Holzauktion.

Montag, den 10. Februar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf dem Kahlischlage in Abtheilung 14 an der Leusch-Bahrener Brücke ca. 120 A Braum- und 125 A Langhaufen unter den an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reißbietenden verkauft werden.

Realschule 1. Ordnung.

Anmeldungen neuer Schüler für Otern dieses Jahres werden am Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. Januar, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen Vorweisung des Geburts- oder Taufzeugnisses, des Impfscheines und der letzten Schulzeugnisse von uns angenommen.

Tageskalender.

Immer die obigen... Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... 1. Telegraphenamtl. I. Kleine Fleischergasse 6.

In dem Brantenhause (Boisenhaustraße)... der Casanahat... dem Neuen Johannis-Hospital.

Paris. Eduard Tovar Leipzig. Engros. 888 Petersstrasse. Detail. Japan- und China-Waaren (directer Import).

Neues Theater. (26. Abonnement-Borstellung, II. Serie, roth.) Mozart-Feier. Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten von C. Schikaneder. Musik von Mozart. Personen: Dr. Meh. Fr. Schreiber.

Altes Theater. Lessing-Feier. IV. Anfang 3 Uhr. Zu ermäßigten Preisen.

Ermäßigte Preise der Plätze: Barriere 75 A. Parquet 1 A 60 A. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 A 60 A.

Amfang 7 Uhr. Sum 26. Male: Doctor Riens. Lustspiel in 5 Acten von Rodold Strouge.

Barriere 1 A 25 A. Parquet 2 A 50 A. Proscenium-Loge: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Abonnement-Borstellung, III. Serie, weiß.

Neue Theaterpläne sind an der Casse zu haben. Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vorm.

Theater-Anzeige. Repertoire vom 26. Januar bis 3. Februar. Sonntag, 26. Januar. Neues Theater: Mozart-Feier I.

Samstag, 2. Februar. Neues Theater: Sagen. Altes Theater: 3 Uhr Nachmittags: Demetrius.

Carola-Theater.

Copienstraße Nr. 6. Sonntag, den 26. Januar 1879. Die Prinzessin von Trapezunt.

Verein Thalia.

(R. N. 271) Sonntag, 26. Januar 1879: Trauerspiel in 5 Acten von Heigel. Maria.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Wuppertal-Bahn: A. Nach Berlin fr. 4. 10. - 10. 10. B. - 9. 25. B. - 2. 5. B. - 9. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Wuppertal-Bahn: A. Von Berlin fr. 4. 10. - 10. 10. B. - 11. 26. B. - 4. 59. B. - 9. 18. B.

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptw. 1. Feuerwache Rathmarkt (Stoßhaus).

Centralstation: Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptw. 1. Feuerwache Rathmarkt (Stoßhaus).

Die 93. Kammermusikführung im Riedel'schen Verein findet heute Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

3. Sinfonie-Concert in Bonorand's Concert-Saal Mittwoch den 29. Januar.

Der Leipziger Künstlerverein will die Expedition der Gewinne seiner Verlosung vergeben.

Auf Veranlassung des Vereins für Volksbildung gibt Herr Dr. Baeblich aus Berlin am 27., 29. und 31. Januar 1879 Abends 7 Uhr

Cyklus von drei populären Vorträgen über Spectralanalyse elektrisches Licht

Höhere Töchterchule und Pensionat Königsstraße 2b, II.

Jagd-Verpachtung. Zur Verpachtung der Jagd in dem Communalforst Ledbaum und den anliegenden Wäldern

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Am 22. Januar eingetragen: daß der Kaufmann Herr Robert Ott als

Pfänder-Auction. Dienstag den 28. ds. in Buch's Refraut-Schloßgasse Nr. 15 B.

Versteigerung. Auf die im Concurse des Herrn Rich. Riesberg, Firma C. W. Geisler hier

Montag, am 27. d. M. in dem Riesberg'schen Geschäftsbüro

Justizrath Bärwinkel.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß mein Geschäft sich von jetzt an
Markt No. 16, II. Etage
 (Café national)
 befindet.
 Hochachtungsvoll
August Quint,
 Schneider.

„Allgemeines Börsen- und Verloosungsblatt“
 erscheint allwöchentlich und enthält die Verloosungen der in deutschen Besitze befindlichen Effecten- und Loosegattungen, ausführliche Coursberichte verschiedener Börsen und alle wichtigeren finanziellen Nachrichten. Anfragen von Abonnenten werden unter der Rubrik „Briefkasten“ unentgeltlich beantwortet. Sämmtliche Postanstalten nehmen Abonnements gegen Ertrag von nur
Einer Mark halbjährlich
 entgegen. — Probeblätter werden auf Verlangen franco und gratis durch den Herausgeber S. MICHELBAUER in Augsburg versendet.
 Die Loose der Abonnenten werden auf Wunsch unentgeltlich in den Zeichnungen bis Ende 1878 nachgeschickt.

AUGUST MÜLLER
 Haupt-Lager aller Sorten **Geschäftsbücher** zu den billigsten Preisen
 Fabrik-Preisen aus der Sächsischen Geschäftsbücherfabrik von **F. W. Kaiser.**
 Planen i. V.
 Leipziger Katharinenstr. 24.

13. Reichstraße Nr. 13.
Bett-Feder-Handlung
 in Schlaf- und Damen zu billigen Preisen.
Sophie verw. Zwinschor.
 Federleinen u. Ueberzugleinen, ganze Breite, Bett- u. Matrazendrell, sowie a. Sorten Feinen u. Feinwaaren zu bill. Preisen.
H. Taube & Co.
 13. Reichstraße Nr. 13.



C. Klemm's pat. Muskelklopfer.
 Alleinverkauf bei **Carl Kapfenstein,**
 Leipzig, Markt 16, Café national.
 Die Anwendung wird von Herrn Dr. Schildbach empfohlen bei kalten Füssen u. Händen, Fettleibigkeit, Muskelschwäche, besonders des höheren Alters, bei Gelenkfehlern, krankhaften Gemüthsbewegungen, Schlaflosigkeit, beginnendem Rückenmarkleiden, halbseitiger Lähmung, bei Rheumatismus und Gicht, bei Rückgratsverkrümmungen und bei invaliden Kriegern.
 (Siehe Leipziger Tageblatt vom 15. Decbr. 1878.)

Pariser Weltausstellung 1878 mit dem 1. Preis **prämirt.**
Panzer-Corsets
 (R. B. 64.)
 hauptsächlich f. starke Damen passend
 A 8.50 bis A 20.— sowie langtail. Corsets A 4.80 bis A 11.—
 Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und vorzüglich sitzend empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Köhler Wäsche-Fabrik
 Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Die neuesten **Herrenhüte und Mützen** zu billigen Preisen empfiehlt **H. Backhaus,**
 Grimm. Str. 14.

Helse & Fickler
 Tapissier-Manufactur
 Ecke vom Königsplatz, Peterstr. 1
 empfehlen als Specialität:
 Fischerlein - Decken,
 Russischlein - Decken,
 Peru - Decken,
 Java - Decken,
 Aida - Decken,
 Damast - Decken,
 Palmyra - Decken,
 Pique - Decken,
 Waffel - Decken,
 vorgezeichnet und angefangen in neuesten Dessins.

H. Ballfächer, Fächerschnuren, Zopfnadeln, Wachsperlen,
 sowie allen Ballschmuck in neuester Auswähl zu bekannt billigen Preisen bei
Rudolph Ebert,
 D. Thomaskirchh. 9.

L. A. Gündel,
 Juwelen-, Gold- und Silberrarbeiter,
 Petersstr. 7, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bestand zur geneigten Beachtung. Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Alle Sorten harte und weiche **Brennhölzer** in Scheiten u. gespalten aus eigenen Schlägen und Staatswaldungen empfiehlt nach gesetzl. Maass u. Gewicht **Theodor Noeske**
 Holzhandl. u. Dampf-Holzspalterei **Plagwitz und Leipzig**
 Lagerplatz u. Comptoir: Haupt-Compt. Markt 17 Leipzig, Str. 44. Königshaus.
 P. S. Um Missverständnissen u. Täuschungen zu begegnen zur gef. Notiz, dass die Abtheilungen auf meinen Wagen schon seit Jahren so gross hergerichtet sind, dass jede 1 1/2 Cubikmeter fein gespalt. Aumacheholz fassen kann. Wagen mit kleineren Abtheilungen sind nicht von mir. D. O.

Ausverkauf von **Schlittschuhen**
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen bei **Heinrich Urnsh, Westplatz.**

Fabrik von Cotillon-Gegenständen
 Masken, Knallbonbons
 Cartonnagen, Attrappen
Gelbke & Benedictus, Dresden.
 Provisourante gratis und franco.

Amerikanischer Shirting „Wamsutta mills“
 92 Centim. breit à 75 Pf. pro Meter.
 Dieser Shirting wird weder von dem französischen Chiffon noch englischen Dotblas übertroffen, es werden dazu die ausgejucht besten Garne verwendet und er ist ganz ohne Appretur. Bei fast allen internationalen Ausstellungen hat er, der Schönheit des Gewebes sowohl, wie besonders der ausserordentlichen Dauerhaftigkeit wegen, den Preis erhalten.
Oberhemden nach Maass
 60 Mk. pr. Duzend incl. Wäsche (auf der Brust) oder (im Rücken) zu fertigen.
 Für den Stumpf verwenden wir den besten amerikanischen Shirting „Wamsutta mills“ und die Einfäse dazu lassen wir in den neuesten Mustern selbst anfertigen und zwar von dreifach rein Weinen. (Für die obere Lage das feinste und (Zwerche).
 Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch das Futter bei unjeren Einfäsen rein Weinen ist. Sie nehmen in Folge dessen beim Waschen die Stärke besser an, lassen sich leichter bügeln, da die obere Lage mit den beiden unteren gleichmäßig einläuft und bekommen eine bei Weitem schönere Steife, als sie bei baumwollenem Futter möglich ist.
Amerikanische Wäsche-Fabrik
 von **Just Brothers,**
 New-York (Broadway 613, Great Jones Str. 35, Leipzig (Grimm. Str. 29, 1. Etage.

En gros. **Etablissement** En detail.
Weinstock & Co.
 Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft
 Grimma'sche Strasse 27, Ecke Nicolaistrasse,
 empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Filz- und Steppröcke, Wollene
Tailen- u. Kopftücher.
 Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5%.

Es sind noch
 am Lager und sollen zu folgenden enorm billigen Preisen (sleunigst) **ausverkauft werden:**
 Knaben- und Mädchen-Hosen Paar nur 60 A.
 ganze Knaben-Häute 80, 125, 175 A.
 reinleimene Tafeltücher à Dbd. A 3.20,
 reinleimene Tischtücher, weiß mit rothen Ranten, das ganze Dbd. A 3.90,
 reinleimene solid gearbeitete Handtücher das ganze Dbd. A 3.75,
 reinleimene Dress-Handtücher 1/2, Dbd. nur A 3,
 reinleimene Zwirn-Jacquard-Handtücher 1/2, Dbd. nur A 4 A.
 zweifseitig bedruckte Haus- und Wirthschaftsbürsten 75 A.
 reinwollene Gesundheitshemden A 2 und 2.50,
 sauber gekittete Kindertrousen das ganze Dbd. nur A 1.50, sowie Oberhemden, Damen- und Herren-Nachtwäsche von den besten Stoffen sauber gearbeitet zu auffallend billigen Preisen
 nur **Wlaenen'sche Straße (Gewölbe Nr. 7)**
 im Wäsche-Consum-Geschäft.

Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt
RUDOLF MOSSE, Katharinenstrasse No. 3, I., am Markt, Annoncen-Expedition.
 Hierzu sechs Beilagen.

Kunstgewerbliche Ausstellung.

Principielles.

III. Von Por. Gläsern.

Bisher haben wir den dritten maßgebenden Punkt, das Wie, nur in so weit in Betracht gezogen, als es erforderlich war, den Unterschied zwischen den Werken der Industrie und des einfachen Handwerkes und denen des Kunstgewerbes nachzuweisen.

Unter den Gelehrten der sogenannten reinen oder theoretischen Kunst ist viel darüber geschrieben worden, ob es mit dem hohen, wunderbaren Wesen des Idealschönen — wobei man vorzüglich die vollkommene Schönheit der menschlichen Gestalt und insbesondere der menschlichen Antlitzes im Auge hatte — nicht im Widerspruch stehe, die Grundbedingungen dieser Schönheit in Verhältnissen finden zu wollen, deren Wirkung auf Zahlenverhältnisse zurückzuführen sei.

Nach unserer Meinung ist Dies ein ganz ähnlicher Einwurf, als wollte man sagen, Knochen, Muskelfleisch, Sehnen und Haut seien zu durchaus materielle Dinge, als daß man sie als Träger der höchsten idealen Schönheit der menschlichen Gestalt annehmen könne; mithin müßte die Darstellung des Schönen im Kunstwerk von all diesen Dingen absehen.

Und es gab wirklich eine Zeit, in der die schreibenden „Schönegeister“, die „Velletristen“ es für die höchste Aufgabe des Künstlers erklärten, eine so vollkommen ideale menschliche Schönheit zu malen oder zu bildauern, daß dem Beschauer bei deren Anblick auch nicht im Entferntesten irgend eine in der Natur vorkommende Individualität, der ja stets etwas Irdisches und Beschränktes anhafte, in den Sinn komme.

Als wir später mit Vorliebe ästhetische Studien trieben, begegneten wir in den Werken des um das Kunststudium so hochverdienten Windelmann auch derjenigen Stelle, die — aus dem Zusammenhang gerissen und durchaus mißverstanden — zu jener überhöhen Auffassung des Schönen Veranlassung gegeben haben mochte.

dabei von der ästhetischen Wirkung gewisser Zahlenverhältnisse ausgehe. Das pagte aber dem damaligen ästhetischen Dilettantismus nicht, so wie es auch unserm heutigen nicht passen dürfte.

Wenn wir unsererseits uns nun auch bemühen, rein theoretischen Erwägungen möglichst fern zu zu bleiben, so können wir doch nicht umhin, in größter Kürze unsere Ansicht von dem Wesen des Schönen hier folgen zu lassen. Werden wir doch auf dieselben noch manchmal Bezug nehmen müssen, wenn von linearem Rhythmus und von wohlklingenden Distanzverhältnissen die Rede sein wird.

Am wahrnehmbarsten und am einleuchtendsten will uns diese Wirkung des Schönen, nämlich des Schönen ganz im Allgemeinen und ohne Rücksicht auf das Idealschöne, in der Musik erscheinen.

Aber was hat dies Alles mit dem Schönen im Kunstgewerbe und speziell mit der proportionalen Theilung der räumlichen Verhältnisse zu schaffen, wird vielleicht der Eine oder Andere fragen. Wir antworten darauf, auch das Schöne im Kunstgewerbe wirkt in ähnlicher, wenn auch nicht so liegender Weise, auf uns und die proportionale Eintheilung der Verhältnisse ist eine Bedingung sine qua non, um so auf uns wirken zu können.

Frägt man nun aber den Mann der Praxis, z. B. den Kunstschüler, worin Das beste, was man proportionale Theilung nenne, so wird er, der, wie alle praktischen Arbeiter, spitzfindigen theoretischen Definitionen nicht besonders hold ist, ungefähr folgendes sagen: Darunter verstehen wir eine solche Theilung der Verhältnisse, in welcher die einzelnen Theile weder eine völlige Gleichheit noch eine allzu große Verschiedenheit haben; eine völlige Gleichheit derselben würde langweilig sein und eine allzu große Verschiedenheit würde die Beziehung der Theile unter sich, die sie natürlich haben müssen, außer Zusammenhang bringen.

und zu viel zu treffen, sei Sache des Gefühls und des persönlichen Geschmacks. Wenn man zugeben muß, daß in dieser Erklärung nahezu das Richtige getroffen, und wenn ferner auch die Erfahrung vorliegt, daß ein Kunsthandwerker, der Talent für sein Fach und ein aufmerksames Auge für Dasjenige hat, was für dasselbe von Kennern als mustermäßig bezeichnet wird, mit diesen Sätzen leidlich auskommt; und wenn auch der Schluß richtig ist, daß Gefühl und Geschmack auch innerhalb des Befehles noch ihre Freiheit behalten sollen, so liegt es doch auf der Hand, daß einestheils mit dieser lockeren und schwankenden Definition noch kein ästhetisches Gesetz begründet worden und daß andernteils Gefühl und Geschmack erst dann berechtigt sind, ihren entscheidenden Einfluß auszuüben, wenn sie vorher sich die erforderliche Qualifikation erworben. Wir werden also dieser Definition eine andere, präzisere gegenüber stellen müssen.

Musik.

Concert des Arion.

Leipzig, 25. Januar. Der akademische Gesangverein Arion beging in diesen Tagen sein Winterfest. Gellern fand im Saale der Buchhändlerbörse das übliche Festconcert statt. Das sich das Publicum wieder sehr zahlreich einfanden würde, war vorauszu sehen. Erreuten sich doch die Concerte unserer beiden akademischen Gesangvereine einer ganz besonderen Beliebtheit. Neues bot das gefragte Concert weniger als sonst. Dafür war es den Arionen gelungen, ihr Programm in anderer Beziehung reichhaltiger zu gestalten. Einer der geachteten Componisten auf dem Gebiete des Vocalgesanges war zur Mitwirkung veranlaßt worden.

Das Werk füllte den zweiten Theil des Abends in höchst interessanter Weise aus. Es läßt sich demselben viel Gutes nachrühmen. Erstens beschäftigt es sich mit einem Stoffe, der eines allgemeineren Interesses nicht entbehren würde, selbst wenn der Erzähler weniger geschickt wäre, als der übrigen Angenannten, mit welchem sich Wöllner zu gemeinsamer That verbunden. Zweitens ist das Werk auch in musikalischer Beziehung so bedeutend, daß man sich allenfalls auch für die Musik allein begeistern könnte. Wöllner gehört zu denjenigen Componisten, die es verstehen, dem Musiker vorzuziehen zu thun, ohne dem Laien dadurch unheimlich zu werden. Während das ihm eigene melodische Wesen das Publicum fortwährend bei Laune zu erhalten weiß, ist die Geschicklichkeit, mit welcher er seine Gedanken künstlerisch verwerthet, eben groß genug, um auch den Kenner zu fesseln. Wöllner ist ein eben so feinfühler Componist wie bedeutender Meister in der Behandlung der menschlichen Stimme und — des Orchesters. In letzterer Beziehung sind die zur Mitwirkung herangezogenen Instrumente im Ganzen genommen vielleicht etwas zu viel in Anspruch genommen worden.

Nächst dem verdient aus dem Programm hervorgehoben zu werden ein Fragment aus H. Hofmann's Oper „Armin“, betitelt „Deutschlands Erbedung“. Wie Alles, was uns von diesem Componisten betannt geworden ist, so ist auch diese für Tenor- und Bariton solo, Chor und Orchester gesetzte Scene sehr geschickt gemacht und auch wirkungsvoll. Das sich eine Aufführung lohnt, aber zu unselbständig gehalten, als daß man sich für die Sache lebhafter interessieren sollte. Alles schon dagewesen, — so heißt es auch hier, theils bei Wagner, theils bei Meyerbeer oder irgend sonst wo. Wir müssen gestehen, daß uns einige der letztern zu Gebor gebrachten einfachen Quartette weit mehr angeprochen haben, als diese präntiös auftretende dramatische Scene. So z. B. das reizende „Gefellenlied“ von Karet-König, ein Genrebildchen, das man entschieden als getroffen bezeichnen muß. Es wurde da capo begehrt. Auch Reuberger's „Hauptstudien“ sind sehr ergötzlich, dem sich Speidel's „Trinklied“ ziemlich ebenbürtig anreicht.

Die Arionen haben noch mehr gelungen, u. A. auch vom ersten Male ein Lied „Der junge Invalide“ von Max Klinger. Wir können nicht Alles anföhren. Gut gelungen, frisch, rein und fein, wurde Alles. Einige Male wollte es uns so scheinen, als sei der Tenor nicht so gut besungen wie sonst. Sollten wir uns nicht getäuscht haben, so wünschen wir dem „Arion“ recht bald kräftigen Zuwachs nach oben. Solisten waren viele zur Hand. So Herr Unger, der mit viel Kraft aber auch mit Geschick, eine Arie aus „Turandot“, sowie den Tenorpart in der Hofmann'schen Scene sang. — Herr Kraze, der in der letzteren gleichfalls mitwirkte und überdies auch die sehr umfangreiche Partie des „Heinrich“ in der Wöllner'schen Cantate übernommen hatte, welcher Aufgabe er sich, soweit es der Umfang seines Organs gestattete, mit bestem Erfolge entledigte. — verschiedene ungenannte Sänger, darunter ein scheinbar noch sehr junger Tenor und — Frä. Verhulst, die sich als Pianistin beim Publicum sehr in Gunst zu setzen wußte. Auch wir können der Dame bezüglich der Ausführung des „Ballo-Scerzo von Chopin und der „Nocturne“, Fantasi von Liszt, nur Gutes nachsagen. Jedenfalls hat sich Frä. Verhulst die Arionen sehr zu Danke verpflichtet.

Als Dirigenten fungirten die Herren Capellmeister Treiber (Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert), Hofcapellmeister Wöllner, der bei viel Ruhe einen großen Einfluß auf das Orchester auszuüben weiß, und der Vereinsdirigant Richard Müller, welcher letzterer wir ob des sehr glücklich ausgefallenen Winterconcertes freundschaftlich beglückwünschen.

Rorig Bogel.

Bermischtes.

V-S. Leipzig, 25. Januar. Soll unser Volk immer mehr von wahrem, echtem Patriotismus durchdrungen werden, so ist es nöthig, daß er schon in den Herzen der Jugend entzündet werde. Um Dies zu erzielen, sollte man keine Gelegenheit vorüber gehen lassen, und namentlich an wichtigen Gedenktagen den Kindern Stunden der Weisheit bereiten. Von diesen Gedanken waren sicherlich die Lehrer der Gemeindefchule zu Lindenau ausgegangen, unter deren Leitung die drei oberen Classen der Schulfchule gestern das „Vaterlandfest“ (Text von Dr. Fr. Hofmann, Musik von Jul. Otto) im großen Saale des Mädchenschulgebäudes auführten. Es hatten sich zu dieser Nachfeier des 18. Januar so viele Zuhörer eingefunden, daß der Raum sie kaum fassen konnte; und sie werden gewiß ihr Kommen nicht bedauert haben. Denn traten auch einige Unvollkommenheiten zu Tage im Einsehen, in der Reinheit x., so waren diese Kleinigkeiten doch nicht im Stande, die Bewunderung zu unterbrechen, die wir dieser musikalischen That der Lehrer und Schüler zollen mußten. Gleich der erste Choral zeigte, welchen Fleiß man auf die Einübung verwandt hatte, seine Harmonien kamen rein und sicher zum Ausdruck. Auch die Chöre ermangelten nicht der Präcision, und an einigen Stellen (wie z. B. beim General Chorus, oder dem „Vorwärts, immer weiter“) sangen die Kinder nicht bloß Noten, man hörte Leben und Begeisterung heraus. Das der Solofänger mit Heiferkeit zu kämpfen hatte, war bebaulich, und war auch wohl mit die Ursache, daß er mit einigen Tönen ins Gedränge kam, während er im Ganzen glatt und rein sang. Die Declamatoren sprachen laut, ließen keine Stodungen hören und betonten hier und da auch recht angemessen. Was nun des Vaterlandfest selbst anlangt, so ist darüber ja schon viel gesagt und geschrieben worden. Wir sind der Meinung, daß sowohl der Text wie die Musik geeignet sind, die Herzen der Jugend mächtig zu ergreifen, daß die Chöre sangbar und effectvoll gefügt und mit sehr wirksam unterstützender Begleitung versehen sind, daß der Schluschoral: „Ein' feste Burg!“ mit der majestätischen Begleitung der Bläser ein Meisterwerk ist, und daß, mit Ausnahme einiger schwierigeren Passagen jede Schule das treffliche Werk bewältigen kann. Zwischen dem ersten und zweiten Theil wurde ein Brief des hochgeschätzten Dichters verlesen, welcher leider durch Krankheit verhindert war, an der Feier Theil zu nehmen, und die Versammlung stimmte wohl allseitig den Wünschen zu, die man ihm für seine Gesungung schriftlich ausdrücken wollte. Den Leitern dieser echt patriotischen Feier gebührt für ihre vielen Mühen und Anstrengungen, (und besonders auch dem Pianisten, der seine Aufgabe mit anerkennender Gewandtheit löste) der aufrichtigste Dank!

Carola-Theater.

—h. Leipzig, 24. Januar. Von allen Restroschen Hoffen hat wohl keine so viele Aufführungen erlebt, als: „Lumpazzi Bagabundu“, welche Hoffe auch den bis über die Grenze des Lippischen hinausreichenden naiven Standpunkt der Theaterlustigen auf der sogenannten guten alten Zeit am genauesten kennzeichnet. Leider ist aber das sonst derarteste und abgeriffene Stück doch noch in Einer Hinsicht zeitgemäß geblieben, nämlich hinsichtlich des jetzt wieder übermäßig in die Mode gekommenen Bagabundenthums, welches unerbesslich erscheint und ebenso wie zwei von den drei Helden der Restroschen Hoffe aus den bußelhaften Zufall speculirt, aber dann sein Glück weder zu genießen noch festzuhalten verliert. — Die ganze gefragte Aufführung entsprach nur allzu sehr dem verbunmelten Charakter der Hauptpersonen, denn sie war ebenfalls eine total verlorrene und nur einige gelungene Momente vermochten mäßigen Ansprüchen zu genügen. Die Freie in der ersten Scene konnte kaum frohger und lebloser durchgeführt werden, als es gefhert geschah, wenn auch das Wädeln der stieren Allegorien muntere Vaune zu heucheln verstande. Die Beschügerin der wahren Liebe Amoroza machte hinsichtlich der Fröhsigkeit keine Ausnahme, und da es ihr nicht vergönnt war, schließlich das ihr empfohlene Liebespaar zusammenzuführen, so war ihr ganzes Dasein sowie ihr Frieren völlig unglücklich und verheißt. Lumpazzi Bagabundus hatte sich wenigstens durch einen warmen Schlotrod vor Frost geschützt; für einen Vertreter überlicher Verworfenheit erschien er freilich viel zu hübsch und aufsteuert. Am besten von Allem gelang im 2. Acte das parodistische Opern-Terzett. Dagegen war der Schluß des Ganzen über alle Begriffe trivial und geschmacklos, auch unangenehm für die Betreter der Hauptrollen, denn sie überließen Witzkinder und Wuppen die Hauptrolle. — Derartige als Lächerlicher behandelte Vorstellungen sind freilich nicht geeignet, die frohliche Stimmung im Publicum aufzuheben.

Wenn man von Herrn Friedmann einen ergonomischen und gründlich erheiternden Schneider Zwiern erwartet hatte, so mußte man sich in mancher Hinsicht getäuscht fühlen. Offenbar hatte der Komiker sich nicht genug Mühe gegeben, denn an Beschäftigung, mehr aus seiner Rolle zu machen, fehlt es ihm nicht. Im zweiten Acte, wo die Situation belehrt wird, gefiel seine Action, sowie auch sein Gesangsbeitrag am meisten; er entwickelte dabei drastische Komik in der Uebertreibung des Opern-Furores und stielte ganz vorrefflich. Einen Hauptpunkt der Charakteristik Zwiern's, die gedankeliche Eitelkeit, ließ der Darsteller fast ganz fallen, denn obwohl er sich selbst als Gurschneider und Don Juan denuncirt, so tritt er nur ganz nebenbei mit den sangenswüthigen Töchtern der Signora Valpiti, aber sonst war keine Don Juanerie höchst fraglich. — Der Schuster Anieremus des Herrn Berla war die einzige ganz charakteristische Figur der Vorstellung. — Neben den beiden erschien der Fischer Veim als Bagabund, dann auch als Liebhäber und Schwaigerich so trocken und zusammengeleimt wie möglich, und wenn Herr Sandhoff nicht mehr Gesicht aufwenden kann, dann muß er mit kleineren Nebenrollen vorlieb nehmen. Von den Uebrigen sind noch zu erwähnen: Der Feenkönig Stekarius des Herrn Ude, welcher durch sonoren Stimmklang das lang- und klingelige Feentick etwas zu beleben suchte, die beiden Fräulein Laura (Frä. Feilberg) und Camilla Valpiti (Frä. Rinke), von denen die Erstere als Opernparodistin erhellte, aber auch die Letztere es nicht an Stimmaufwand,

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Personal-Bewegung im Georgenhause während der Jahre 1877 und 1878.

Table with columns: Bestand am 31. December des Jahres (1877, 1878), Zugang (1877, 1878), Abgang (1877, 1878). Rows include categories like Officianten, Besondere eingelieferte Personen, and vom Polyzentrale eingelieferte Personen.

Die Georgenhaus-Verwaltung.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt die 6. händige Lehrstelle zu Schönfeld. Collator: das k. k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1000 A Gehalt, 120 A Logisgeld und 75 A Recipienten zur Heizung der Schulräume.

Königl. Sächs. Landesamt Leipzig. Todesfälle.

Angemeldet in der Zeit vom 17. Januar bis mit 23. Januar 1879

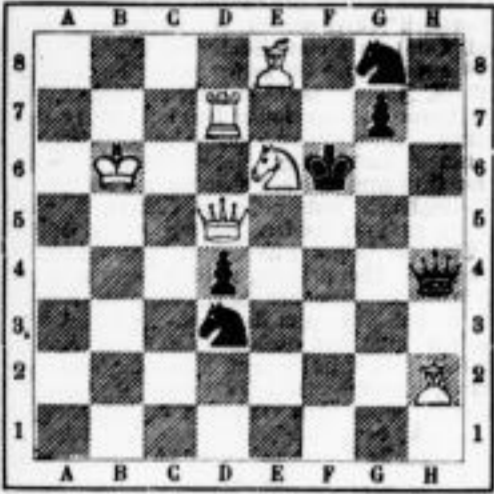
Table with columns: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Lists names like Ringpfeil, Anna Marie geborne Schneider, Frischer, Friedr. Gottfr. Christian, etc.

Audwärts Verordnete und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

Den 20. Januar. Häfer, Christiane Rosamunde geb. Wendler, 68 J. 2 R. 13 L. alt, Rentantens des R. E. Hauptzollamts. Den 21. Januar. Starke, Karl Hermann, 43 J. 9 R. 14 L. alt, Kaufmann, von Goldig.

Schach.

Aufgabe Nr. 358. Dr. Samuel Gold in Wien. Schwarz.



Weiße zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Lösung von Nr. 356.

- 1. T6-17 S8-17; 2. Sg4-f6 K beliebig; 3. S8 matt.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 356 von H. Krl., Robert Bach, Paul Renner, Camillo Forster, G. Niemann und J. W. Ritter.

Briefwechsel.

Wn mehrere Löser. — Der Versuch, die Aufgabe Nr. 357 durch 1. Dg8-e6 zu lösen, ist vergeblich.

Partie Nr. 36.

Berliner Partie.

(Nützlich im „Manhattan Chess-Club“ zu New-York gespielt.)

Chess game record table with columns: John S. Ryan, E. Delmar, John S. Ryan, E. Delmar. Shows moves like e2-e4, e7-e5, d4-d5, etc.

*) Besser ist Sbl-e3, womit Weiß einen überwiegenden Angriff erlangt; in Folge des gewöhnlichen Zuges blüht weiß die Initiative ein. *) Dieser Zug verliert nur wieder ein Tempo; besser wäre S6-e6; Schwarz aber sollte nun nicht D8-d6, sondern D8-d5 spielen. *) Diese Rochade ist sehr schön und Delmar würde dieselbe in einer ernstlichen Partie oder gegen einen härteren Gegner schwerlich angewandt haben. *) Die letzten beiden Züge von Weiß waren recht schön; Weiß hätte zunächst auf a7 nehmen sollen. Schwarz aber bringt nun ein elegantes Opfer, welches freilich bei richtiger Verteidigung nicht zum Ziele führt. *) Hier sollte Weiß zunächst mit Lc1-e3 den Käufer preisgeben, um den Damenbium zur Leistung zu bringen; indessen auch der gewählte Thurmzug genügt allenfalls. *) Bößig unnothig, denn Lc1-14 würde das weiße Spiel gehalten haben; so geht auf Te8-e2, Dd4-a8, Kc8-b8 (falls Lc3-b7, so Dd6-c4; und gewinnt) 24. Da6-b5, Lc5-b6; 25. Dd5-b6; 26. Te8-g3; und gewinnt. *) Nothwendig, da auf Te8-e2 24. Sg7-für Weiß entscheiden würde. *) Der entscheidende Fehler; Lf4-d2 würde immer noch die Partie für Weiß gewinnen.

Arithmetische Aufgabe Nr. 195.

N. hatte an gleichen Wochentagen stets dieselbe Einnahme. Die Einnahmen der 7 Tage jeder Woche durch Markt ausgedrückt repräsentirten sieben von 8 auf einander folgenden Zahlen. Die Einnahmen nahmen stets von Sonntag bis Dienstag, desgleichen von Mittwoch bis Sonnabend ab. Im December 1878 nahm er 1009 A ein. Wie viel an jedem einzelnen Wochentage?

Beispiel. Hätte er in dem mit Dienstag beginnenden Januar 1878: 700 A eingenommen, so würde sich folgendes Resultat ergeben.

Table with columns: Wochentag, Einnahme. Shows values for Sonntag (24), Montag (29), etc.

Denn hier sind 7 von den Zahlen 19 bis 26 vertreten, auch nehmen die Zahlen von Sonntag bis Dienstag, ebenso von Mittwoch bis Sonnabend ab, endlich beträgt die Einnahme in jeder Woche 187 A, in 4 Wochen also 628 A, hierzu aber die 3 letzten Tage des Monats (21 + 26 + 25 A) addirt, giebt 700 A.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Concord Eröffnung... dem Vermögen des Kaufm. Gottl. Aug. Oscar Fleischer...

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Februar er. tritt zum die- sigen Local-Tarif vom 1. Juli 1877 ein Nachtrag IX. in Kraft...

Kaiserlich Deutsche Post. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BREMEN nach dem Westen BREMEN nach NEW-YORK der Verein. Staaten. AMERIKA. Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die achte ordentliche General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Immobiliengesellschaft findet Mittwoch, den 5. Februar 1879...

Capital-Anlage

empfehlen ihre mit Genehmigung der Königl. Preuss. Staatsregierung ausgegebenen 4 1/2 proc. Hypothekendarlehen (Pfandbriefe), auslosbare und nicht auslosbare...

Die größte Auflage aller deutschen Zeitungen... Berliner Tageblatt... Berliner Sonntagsblatt... ULK...

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein Namabonnement für die Monate Februar und März eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reiches...

Herzogliche Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser, gegründet im Jahre 1831, verbunden mit Pensionat. a. Schule für Bauhandwerker etc.

Lehranstalt für erwachsene Töchter. Klosterstraße Nr. 15. Das neue (16.) Schuljahr beginnt mit seinem ein- und zweijährigen Cursus am 22. April.

BERLIN. Hôtel Bauer. Grande Maison meublée 1. Rang. Solide Preise für einzelne Zimmer wie ganze Appartements.

„Zum Frieden“, Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt eine reichliche Auswahl von eleganten Särgen zu den billigsten Preisen...

Dampf-Woll-Wäscherei zu Halle a. S. Den Herren Woll-Interessenten empfehlen wir unter seit 1872 bestehendes, allseitig besteingelobtes und als leistungsfähig anerkanntes Etablissement...

J. Buchold, Grimm-Strasse 36 Damenmäntel-Fabrik Grimm-Strasse 36. Parterre empfiehlt 1. Etage reiche Auswahl künstlicher Blumen...

Pariser Corsets, solid gearbeitet und vorzüglich sitzend, empfiehlt in größter Auswahl billigst Clemens Hammer, Petersstraße 24. (Großer Reiter.)

Jedes Loos ein Treffer! Zur letzten Ziehung der I. L. öffentl. 1839er Staats-Loose! welche unbedeutend all- am 1. März 1879...

Frankfurt am Main Main-Hotel. Schöne Lage am Main. Billig und aut.

Familien-Pensionat Frauzem, Bad Kreuznach. Gründlicher Unterricht in allen Schul- fächern, den neueren Sprachen und in der Musik...

Vorrätig bei Alfred Lorentz, Neumarkt 20. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig. Geschichte der deutschen Literatur im achtzehnten Jahrhundert.

North British & Mercantile

Feuer-Vericherungs-Actien-Gesellschaft.

Grund-Capital 40,000,000 M.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir den Herren Uhlmann & Co. in Leipzig eine Hauptagentur unserer Gesellschaft für Leipzig übertragen haben.
Dresden, am 21. Januar 1879.

Die General-Agentur.
W. Hönigke.

Unter Beignahme auf obige Bekanntmachung empfehlen wir uns zur Vermittelung von Feuerversicherungsanträgen für obige reichsrechtliche Gesellschaft und sind zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft stets gern bereit.
Leipzig, am 21. Januar 1879.

Uhlmann & Co.

Wachsmuth's Rundschreib-Ordnung

Durch diese leichtfällige Anleitung kann sich Jedermann in wenig Stunden gründlich die schöne aller Schriften, die Rundschreib-Ordnung aneignen.
— Zu beziehen von Ernst Hartmann, Leipzig, Hospitalstraße 11. Preis Kart 1.50. —

En gros. **Robert Kiehle** En détail.

Nähmaschinen-Fabrikant in Leipzig, Turnerstraße 4,



Königl. Hof-Victorant, empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen. Für Schuhmacher neu patent. hohe Säulen-Maschine, dieselbe hat kleinste Kopf, trotzdem aber größte Schiffschneide mit verstellbarem Verstell-Apparat. Für Schneider, Kürschner, Corset-Fabrikanten führe meine beliebten Doppel-Maschinen.
Ferner empfehle zum Familiengebrauch verbesserte Singer, Wheeler-Wilson, Grober-Baker, sowie alle Sorten Hand-Maschinen.
Für Schuhfabriken verbesserte Sohlen-Zahn-Maschinen.
Für Confection fabricire **Plissée-Maschinen** mit Gas- und Holzheizung.
Sichere Garantie, prompte Bedienung.

Emil Grünebaum

Petersstraße 2 (früher: Markt 8)
Grösstes Lager in Alsenide-Waaren.
Passende Gegenstände zu Weihnachten.
Garantie für langjährige Dauerhaftigkeit — Feste Preise.

(H. B. 407)

Richard Wigand,

11. Klostergasse 11,
empfehlend als so eben eingetroffen
vorzügliche Neuheiten
in Schleifen, Fichus, Hauben etc.

Max Friedrich in Plagwitz-Lindenau

empfehlend als Specialität:
Transportable **Kessel-Dampfmaschinen, Locomobilen** mit herausziehbarem Rotzsystem.
Stationäre **Dampfmaschinen** und **Dampfkessel.**

Mahl- und Schneidemöhlen, sowie Transmissionen und alle einschlagenden Arbeiten zu gewerblichen Anlagen.
Dampfkessel- und Maschinen-Reparaturen stets prompt.

Dresch-Maschinen für Handbetrieb, 1, 2, 3 und 4 Quathiere, liefern mit Bugerei neuester Construction, in 16 Sorten von 2 bis 6 Längen schneidend, ganz aus Eisen und Stahl gebaut von 2m. 55 — 80 an.
Häcksel-Maschinen neuer Katalog auf Wunsch franco und gratis. Agenten erwünscht.
Ph. Mayrath & Comp., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M.

Das Haupt-Masken-Costüm-Lager von Horn. Semmler befindet sich Gewölbe Reichstraße 32 und Schulstraße 8, Curstel.

In Original-Längen von 3—4 Metern
DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

mit bestverzinntem Eisenblechrohr, in Haltbarkeit und Beizungsfähigkeit dem Kupfer nicht nachstehend, liefert zu billigem Preis
Gustav Riese, Plagwitz-Leipzig.

Ball-Fächer, Concert- u. Theaterfächer geschmackvollste Muster, Fächerstangen, Wuschalter, Schappenträger.

Ball-Schmuck, als: Brustbänder, Brochen, Ohrgehänge, Medaillons, Gürtler, Kopfnadeln und hässliche große Auswahl.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

Haupt-Depot der edlen **Talmi-Gold- u. Gold-Double-Uhrketten**

für Herren u. Damen in den neuesten geschmackvollsten Facons, sowie die beliebtesten

Damen-Ketten mit Quäpfeln.
Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

Außer **Färberei u. Druckerei** auch starkes Lager in weißen

Leinen, Shirting, Dowlas, Futterzeugen,

weiter Leinen, gute Waare, schon von 25 ct an, Heller schwerer Bettzeug 30 ct. Bedruckte Schürzen stets in großer Auswahl und höchst preiswürdig.

Rob. Gottschalk, Gerberstraße 45.

Pariser Corsets, aufhängend und selbst gearbeitet, empfehlen in großer Auswahl billigst

Helse & Fickler, Ecke vom Königsplatz, Peterssteinweg 1.

Briquettes

beste große Waare per 1000 Stück 4 M. Beste Kwidauer Bechhüttele 84

Wärfel 82, Kumpel 78, Gute 81, Wärfel 78, Kumpel 78.

mit Originalmarken empfiehlt frei R. H. H. Thomas, Sophienstraße Nr. 19b.

Engelbrecht & Co., Zwickau. Wir machen hierdurch bekannt, dass wir geliebte Aufträge auf alle Sorten

Steinkohlen und Koks durch unsern Vertreter Herrn **Louis Abel**

in Leipzig, Wendelschloßstraße 3, binnen 8 Tagen zur Ausführung bringen. Bezug nehmend hierauf, empfehle ich gleichzeitige

Böhmische Patent- und Meuselwitzer Braunkohlen, welche ebenfalls sehr reich zur Ausfuhrung bringen. **Louis Abel,** Wendelschloßstraße 3.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete hilft das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befeuchtet auf haarlosen Stellen und kräftigt die Haare in schwächlichen Fällen. Die Haare wachsen und stellen auf Blatten oder Kahlköpfen nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Haut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, Haut- und Haarflechten, Pilzgeschwülste u. s. w. durch sein eigenenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie geheilt werden.
Julius Scheinich, Dresden, Amalienstraße 13, II.
In Leipzig: in allen Apotheken, 23. Januar im Hôtel de Bavière, Petersstraße.



Schachtel mit Namenszug. Borschart als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Bronchitiden.

Leipzig: in allen Apotheken. Remditz: in der Johanns-Apotheke.

Zeit 20 Jahren vorzüglich bewährt: Timp's Kinder-Nahrung Kraftgries.

Lager bei:
E. Nitsche, Hauptplatz, Petersstraße 50, R. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Markt, Brückner, Lampe & Co., Nicolaistraße, Otto Meissner & Co., Nicolaistraße, J. C. Bödemann, Schützenstraße, R. Kohlmann, Johann-Äp. Schausseestraße, Theodor Glitzner, Katharinenstraße, H. W. Müller, Grimma'sche Straße, Julius Hübner, Gerberstraße, August Hübner, Nürnberger Straße, J. G. Fleming, Colonnadenstraße, Emil Hofffeld, Rantstädter Steinweg, R. H. Leutemann, Körnerstraße, A. Glitzner, Sternwartenstraße, Carl Stock Nachf., Peterssteinweg 59/60, Oscar Reinhold, Universitätsstraße, C. Berndt & Co., Grimm, Str. 26, Aumann & Co., Neumarkt, sowie in sämtlichen Apotheken in Leipzig und Umgegend.

Pariser Gesundheits-Nachtlichter

mit Porzellanfenster, für ein halbes Jahr ausreichend, allein erst für den Originalpreis v. 40 ct. pro Schachtel bei **H. Backhaus, Leipzig,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Hausfrauen höchst praktisch!! Pariser Plätt-Flüssigkeit

um feiner Wäsche beim Waschen einen prachtvollen, atollartigen Glanz zu geben, in Flaschen à 50 ct. netto Gebrauchsanweisung in Leipzig nur allein zu haben bei Albert Zander, Hofergasse 11.

Neu. Dem nie rastenden Neu. menslichen Schaffungstrieb ist Nichts unmöglich, Nichts zu schwer. Es wird diese alte Erfahrung auf Reise wieder recht augenscheinlich bewiesen durch das neueste, für alle Staaten geachtete Musik-Instrument, genannt der

!! Wunderfisch !!

eine englische Erfindung. Viele Tausende, denen es nicht vergönnt war, das Spielen eines Instruments zu erlernen, werden den Wunderfisch als etwas längst Ersehntes begrüßen, da ein Jeder ohne musikalische Vorkenntnisse diesem Instrument nach dem Gehör jede beliebige ernste oder heitere Melodie in schmelzenden, lieblichen Tönen entlocken kann.

Preis pro Stück 3 Mark. Gegen Einzahlung der Postanweisung erfolgt franco Versandt. Alleiniger General-Depotitair

Neu. M. Seeger, Berlin O., Neu. Alexanderstraße 24.

Seidenwaare.

Schwarze und colorirte Seidenstoffe, Tafel u. breite Jagdseide, schwarze reinesw. Cachemire, volle 130 Ctm. breit, per Meter 2 A 25 A. Fabrik-Lager: Alumnusgasse Nr. 7 part.
Das Weihenfeiser Gänzlager von C. Loch, Grimm, Str. 37, III., empfiehlt Damen-Biederl. doppelt. 8 A 60, Reugh. 6 A

GICHT

beleid. i. mehr als 16 Jahren SINAPIN radical. Nachweis zur Beseitigung erh. Nr. 39, III r. v. 10 fr. bis 4 U. R. K. Eisner.

Für zahnende Kinder

werden allen Müttern hiermit bestens empfohlen, die seit ca. 30 Jahren vortreflich bewährt.
Gebrüder Gehrig's electromotorischen **Zahnbalsbänder** welche Kindern das Zahnen erleichtern, Zahnkämpfe u. fern halten. Preis 1 M. — Da Nachahmungen existiren, wird ersucht, genau zu achten auf die Firma: **Gebrüder Gehrig, Gustavstr. 11 u. 12, Spandauer, Berlin SW., Belfort 16.**
In Leipzig sind zu haben bei C. Berndt & Co., Grimma'sche Straße 26; Theodor Pflitzmann und Gustav Krieg.

Emser Pastillen

aus den besten Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König. Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respiration- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorrätig:
Depot und Lager in sämtlichen Apotheken Leipzig und Umgegend. En gros: Engel-Apotheke, Markt 12.
En gros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Bödt's amerik. Hämorrhoidal- und Blut-Reinigungs-Pillen

Schachtel 1 M. 25 ct., Schachtel 1 M. 50 ct. — Für Männer und Frauen gegen unreine Kräfte aller Art, fäulende Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, Gonorrhoeen bei Th. Brüglar in Kautzruhe (Baden). Hauptdepot: Apotheke v. R. H. Paulcke.

R. H. PAULCKE'S Salicylsäure-Zahnmittel

lösen die Zähne vor dem Zerbrechen, entfernen jeden üblen Geruch und Schwamm im Munde. — Handwäscher 1/2 M. 2 A., 1/2 M. 1 A. Zahnpulver 1 Dose 1 M., 1/2 D. 50 ct. Zahnpasta 1/2 Dose 1 M., 1/2 D. 50 ct.
En gros et en détail Engel-Apotheke, Leipzig. Depot in allen Apotheken, Droguen- u. Parfümeriehandlungen.

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien und Philadelphia.

Löflund's ächte Malz-Extracte

reines concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Rachen- u. Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, mit Eisen für blutarme Personen, mit Chinin als Stärkungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten, mit Kalk für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran

solche Theile Malz-Extract u. feinsten Fischleberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Aufkochen wird vermieden und besonders Kinder nehmen ohne Schwierigkeit dieses ausgezeichnete neue Mittel, das von Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen und von Löflund eingeführt wurde.

Löflund's Kindernahrung

ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „Lobliche Suppe“ bekannte vortreffliche Kindernahrungsmittel bildet.
Zu haben in allen Apotheken.

Köstritzer Schwarzbier *salvator-* bier,

ärztlich empfohlen, vorzügliches billiges Gesundheitsbier
Niederlage bei Herrn **Aug. Grun,**
Auenstraße 14-16.

Ausverkauf.

Schwarze rein wollene Cachemires, doppelt breit Meter von A 1.40 an. Kleiderstoffe jeden Genres sehr billig. Filzröcke bester Stoff A 2.50, 3, 5, 7 u. Fertige Kleider und Bekleidungs enorm billig. Wollmäntel von dekadenten Stoffen von A 9 an. Wintermäntel und Paletots sehr billig. Weiter von Kleiderstoffen 1-16 Meter bedeutend unter Preis.

Martens & Simon,

Grimaldi'sche Straße 39, 2. Etage vom Rathaus.

Aus der A'schen Liquidationsmasse sind noch vorrätig und müssen in ganz kurzer Zeit herabgesetzten Lospreisen geräumt werden:
2-300 Stück Kleiderstoffe in den neuesten Farben und nur besten Qualitäten, darunter hochfeine Sachen, zu Gesellschaftsdröben passen.
Schwarze Cachemir, doppelt breit, Elle 45 1/2 bis 2 A.
R. Geuthner, Poststrasse 11, 1. Et.

17. Querstrasse 17.

Schwarze reinwollene Cachemire Mtr. von 1.75 an. Couleurte Cachemire u. andere Kleiderstoffe in grosser Auswahl. Schwarze u. couleurte Sammete Mtr. von 2.50 an. Engl. Tüll-Gardinen Fenster 6 Mtr. von 4 A 50 an. Wollene Kopf- u. Taillen-Tücher werden unter Preis verkauft.

N. Steinberg.

Gardinen

Eigener Fabrik
in Woll, Fein, Tüll und Tüll mit Tüll, allgemein anerkannt als beste, dauerhafteste Waare, empfiehlt zu außerordentlich billigen feinen Fabrikpreisen.

J. G. Eichler,

Grimaldi'sche Str. 30, in größter Auswahl von Markt 5.75 pro Fenster.

Engl. Tüll-Gardinen

Herren-Schaft-Stiefel

Stiefelletten & Paar nur 2 Thlr., sowie eleg. Herren-Stiefelletten, kleinerer Paar doppelstellig, gelb genäht und genagelt, a Paar nur 4 Thlr., Knaben-Schaftstiefel von 1 Thlr. 20 Mar. bis 2 1/2 Thlr., Schulstiefel in großer Auswahl, Damen-Bekleidungs- u. Herren Paosen, a Paar nur 2 Thlr., Reithosen mit Sammet und Abzug auf Rücken a Paar nur 2 Thlr., ohne Abzug auf Rücken a Paar nur 1 Thlr. 20 Mar., zum Schneiden mit Abzug 1 1/2 Thlr., ohne Abzug 1 1/2 Thlr. Handschuhe in allen Sorten, sowie Bänderhübe und Stiefel zu den billigsten Preisen.

Reparaturen schnell, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen. War sollte Frühe empfehle mein reich assortirtes Lager von Strohschulen mit Woll und feinsten Wollhaaren.

Friedrich Staerk,

Tischentweg-Str. 3 und Grimaldi'scher Steinweg 15, neben der W. Bärschule.

Oberhemden,

Damen-, Kinderwäsche, Unterjacken u. Hosen empfiehlt in solidster Ausführung und zu billigsten Preisen.

J. Valentin, Peterstr. 41.

Ostindischer Thee

Sup. f. Qualität, 1/2 Rilo A 4, aus den Plantagen von Moriz Ritter von Mannor, Wien.

Alein-Verkauf für Deutschland bei

Amend & Schulze

Bazar für Herren, Leipzig.

Griechische Weine

1 Probebottchen derselben mit 12 ganzen Glaschen enthält 12 Sorten Camarito, Corinther, Ella, Kalli-to, Vio di Baeco, Vio Santo, Misistra, Achaja Malvasier weiss und roth, Vio Kosé, Moscato und Navrodaphne und kostet Glaschen und Beste frei A 18.

Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich angeschaut u. verdürge deren Reinheit u. Aechtheit. Preis hoch für auf Wunsch frei.

Aechtermünd.

J. F. Menzer.

Leipziger Gosen-Bräuerei

Nickau & Co.

Gohlis-Leipzig.

berufet außer in Gebirgen auch jedes Quantum in Flaschen, Champagner-Göse (verpackt), Crispal-Göse (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.

Enke's

Dampf-Holzspalterel

Wagen-Vertriebs

Werkzeug für Holz u. Hauswerkzeuge

1. feinst gepalt. A 9.-
2. grob . 10.-
3. nur geschmitt. 10.50.
4. a Meter 60 1/2 billiger.
5. grob gepalt. A 14.75.
6. feinst . 13.75.

Restellung pr. Postkarte.

Weinhandlung

August Simmer, Petersstr. 35.

empfehlen reinhaltene Flaschenweine, sowie edle Weine von 70-90 Pf.

Div. Spirituosen

sehr billig zu verk. in Fl. u. Gebinden. Ader. erb. frei Hauptplatz, hier sub B. C. 4.

Vanillen-Chocolade-Brocken,

ausgewählte Qualität, a Pfund 1.90 A empfiehlt

Otto Pfugbell,

Rathhäuser Steinweg 11.

Milch

von der Kuh weg, reinste Rindermilch, Liter 30 1/2 Pf. u. 7. Nachm. 5 Uhr.

Beste Gauschältsbutter pr. Pfd. 90 1/2

feine Tischbutter pr. Pfd. 1.00 A
besonders in Packeten von 10 Pfd. brutto franco pr. Postnahme

H. F. Behnen Wwe.,

Waldstraße in Hannover. Reine ununterfalschte Waare garantiert.

Hobe Str. 15 b. S. Amermann

ist wöchentlich 2 Mal die feinste Witterungsbutter zu haben.

In aufgesetzter Waare größere Sendung eingetroffen amerik. "Star" Käse.

Zu beziehen durch die Herren M. D. Schwennicke Wwe., Salzdahlener Str. 8, F. W. Krause, Hoflieferant, J. C. Bödemann, Schützenstr. 19, Rich. Schubert, Markt, Str. 3, E. T. O. Schlein, Reibstr. 15b, J. E. Kiessig, Gohlisstr. 3, sowie d. alle Delicatessenhandlan.

Maizena

nebst Gebäcksam-wensung empfiehlt

G. H. Werner,

Kleine Fleischergasse 29.

(R. B. 283.)

Sammtliche bei mir geschlachtete Schweine werden von Herrn Bezirks-Thierarzt Prieszsch auf

Trichinen

untersucht.

F. E. Laue - C. F. Nietzschmann,

Fleischwaren-Handlung, Colonnadenstr. 26, Pfaffendorfer Str. 2.

(R. B. 285.)

Gausfrauen empfehle

in anerkannt feinsten Qualität: Gut Franzfurter Märke a Paar 50 A, Kpfelhühner u. Citronen, frische Sendung, in reiner u. saftreicher Frucht.

Kolaga-Reinen, 1/2 No. 40 A u. C. Datteln, Koronen, Bräusen, Nupfel, Katharinen-Kraumen, alle Sorten, w. Zuckersüßeln, Kleinke, 1/2 No. 2.00 A, Werdlein, 1 Geb 10 1/2 1/2 No. 4.00 A, Kiehl Spotten, Föthnar, Brothinger, Werdlich, u. Selee-Kal, Kürbisenbraten, Weinsch, Sardinien a 1/2 No. 1, Specialitäten in Viqueren u. f. w.

H. F. Bass,

Markt u. Colonnadenstr. Ecke.

Reines Schinken Fett

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 29.

Pommerisches Pöselgansfleisch a Pfd.

70 A bei 5 Pfd. 86 A. Gänsefett, Gänsebrüste und Reulen empfiehlt

C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 C.

Truthähne, Truthühner,

Kapann, Hühner, junge Landa, alles in junger fetter Waare empfiehlt

C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 C.

(R. B. 282.)

Kalbskeule

zerlegt zu Filets oder Schmalz, **Ochsenlende** ausgeschlitten, **Ochsenzungen,** gepökelt u. geräuch., von 4 A an

Colonnadenstr. 26, Pfaffendorfer Str. 2.

Roh-Eis

wird zu jeder Zeit abzugeben, Restaurant zum Kaiserlichen Bahnhof.

Kartoffelverkauf.

Eine frische Sendung besserer Speisekartoffeln ist eingetroffen und liefert dieselben billig frei ins Haus

F. Stiefel, Grünl 44/45.

h. Schmittbohnen h.

z. Pfd. 25 A bei 5 Pfd. nur 20 A

Magdeburger Sauerkraut, delikate Schweinsfüchse a Pfd. nur 35 A, frische Eier, die Mandel 95 A, Prima Schinken a Pfd. 90 und 95 A

E. Thorschmidt, Reichstraße 27

Grüne Schnittbohnen, Magdeb. Sauerkohl

empfehlen

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 29.

Sauerkohl

prima Magdeburger 50 No. 5 A, per Ctr. 250 No. 19 A, bei Abnahme von 20 Ctr. frei Bahnh. hier a 17.50 A. Pfeffer- und saure Gurken noch großes Lager.

J. W. Wittich, Weistraße 57.

Frische

Amerik. Austern

pr. 100 Stück 8 A 50 A | geöffnet frei
pr. 50 . 4 . 50 | ins Haus
pr. 25 . 2 . 25 |

Richard Schubert, Rathhäuser Steinweg Nr. 3.

Zander, Steinbutt, Seezunge, Seebecht,

Schärflich, Scholle, Cablian, Ausharpfen, grüne Gerings, zartes und wildgeregelt.

Ernst Kiessig,

Marktstraße 3. - Reiper Straße 15b.

Lachsforellen, Schед fish,

grüne Gerings und Scholle bei

Wittwe Kockol, Ritterstraße 20.

Verkäufe.

Wegen einetretener Todesfälle soll ein in Mecklenburg bei Laucha, ohnweit Weipzig, gelegenes, circa 140 Aker Areal (auter Boden und aut arrodirt) enthaltendes Gut mit Ziegeln u. sehr großer, auf das Vorbereitete eingerichteter Brauerei entweder im Ganzen od. getrennt unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Näheres durch Adocat Dr. Deutrich, Weipzig, Grimaldi'sche Straße 30.

Su verkaufen ein großes Areal von 55,000 Achen, ringsriedigt, wozu: Haupt mit 2000 Stück Stambobibäumen, Brunnen, Mauer, 1/2 Stunde von Weipzig gelegen, ist pr. 1176 7/8 A durch den Weipziger zu verkaufen Brüderstr. 13, I. Dietz. Dehal 2 Baupläne am Ende des Weipziger Eisenburger Bahnhofs.

Ein 1808 Meter enthaltender Bauplatz mit darauf gebautem Hintergebäude und darauf angeschlossenem Garten in Mecklenburg, bei der Weipziger und Potsdamer Strasse ist zu verkaufen durch

Ado. Dr. Deutrich, Weipzig, Grimaldi'sche Straße 30.

Ein Bauareal von 20,000 Achen mit Bahngleis in Blagow 3 ist billig zu verk. oder auf ein Grundstück in Weipzig zu verkaufen durch Eduard Deutrich, Weipzig, Eisenbahnstr. Nr. 16, Tr. B. 3. Et.

Eine im Betrieb befindliche Stärke-Spinnfabrik neuerer Einrichtung, an der schiffbaren Spree und Bahn gelegen, die täglich 80 Ctr. Stärke fabricirt, ist mit Inventar für 52,000 A zu verkaufen. Anzahlung mäßig nach Uebereinkunft. Feuerversicherung der Gebäude und Maschinen 48,000 A. Ungeend baut viel Kartoffeln und liefert die Stärke selber die feuchte Stärke loco Fabrik. Auch für Rückschmäner eine gute Acquisition, da ein tüchtiger Stebmeister der Fabrik seit zehn Jahren besteht. Näheres durch Frenzel & Loh in Dresden.

Hôtel-Verkauf.

Ein frequentes, gutes, allgemeinmirtes Hotel, in besser Lage, ca. täglich 30 Nacht fremde, größtentheils Geschäftsreisende, ist in einer großen Provinzialstadt Sachsen wegen dauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Näheres unter Z. 101 in der Expedition dieses Blattes.

Hôtel-Verkauf.

In einer thüringischen Industriestadt u. bedeutendem Badeort ist ein Hotel u. R. mit 15 Fremdenzimmern, großem Tanzsaal, Hof, Stallungen, Garten mit Harmoniepark, zu verkaufen. Proforma 36,000 A. Anzahlung 12,000 A.

F. A. Peterling, Gölle a/G.

Hôtel-Verkauf.

Ein hartfrequirtes Hotel in einer belebten Stadt Sachsen mit 12,000 Einwohnern ist billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Fr. Pöhl, Weipzig, Turnerstraße 3, III.

Eine im guten Zuge befindliche Selbstwirtschaft nebst Materialwaaren-Geschäft auf dem Lande, gute Lage nahe der Bahn, im Kreise Nordhausen, mit circa 60 Morgen Land ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Preis 18,000 A. Hypothek nicht vorhanden. Kaufverträge können zur Hälfte oder nach Uebereinkunft stehen bleiben.

Unterhändler verboten.

Adressen unter A. F. 1008, durch die Annoncen-Expedition von Radolf Mosse in Weipzig erbeten.

Eine Wassermühle, 4 Stunden von Nordhausen gelegen, mit 2 Mahlgängen, Säcker, 4 Morgen Feld, lebentem und totem Inventar, seit 16 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, ist bei 2-30 000 Anzahl zu verkaufen. Kaufsunt. 50000 M. Rehsaur. Aug. Reichl, Weipzig.

Ein eleg. Haus m. Meierei (St. G. Schöck), Reibstr. 1400 M, Hypoth. 10 1/2 u. f. 1600 M, 1/2 A. 1/2 A. 1/2 A. 1/2 A. Haus zu verkauf. d. Hr. Loh, Br. Meierei, 16 u.

Ein Haus mit großem Garten ist veränderungslos zu verkaufen

Stäber, Hauptstraße Nr. 23

Ein vor zwei Jahren neu erbautes Haus in Gölle a/G. nahe der Bahn, Mietvertrag 650 M, ist bei möglicher Anzahlung sofort zu verkaufen.

Offerten sub B. 441 an die Annoncen-Expedition v. J. Harek & Co., Gölle a/G. zu richten.

Reine Feijung in Schwarzburg ist wegungs halber zu verkaufen. Durch den Fremdenverkehr rentirt sie aut, ist auch zur Heilung in kleinere Villenanlagen geeignet und hat schon 10 1/2 einseilige Gebäude. Lage aut dem Schloßplateau, dicht am Lösswall. 3 Abtheilungen, gütliche. Kih. du d. M. 100. Dr. Deutrich in Weipzig. Dr med. K. Nitzmann.

(R. B. 416.)

10 Min. v. Weipzig, schön, groß, Gart. 1/2, 1000 Berl., 4 Gasszimmer, Keller, Gas- u. Waßer, feine Anstalt, mehr. n. Jahr. Cont. u. W. direct, wequigshalb. 101,12000 M zu verk. Off. A. 26 von Johann. Kaufm. d. Weipzig.

Restaur.

Robert Braunow, Leipziga - Annoncen-Bureau - Markt 17, 3. Etage links.

Einige flottgehende Restaurants sind zu verkaufen. Su erfragen Carlstraße 8, 3. Etage links.

Eine flotte Weipzig- u. Broddhäuser, Nähe Weipzig, ist mit sämtlichem Inventar, Bier- u. Waßen, neuen Gebäuden zu verkauf. Preis 55 000 M, Anzahlung 8000 M, Hypothek 10000 M, Näheres durch Herrn C. Schilling, Schönefeld, Marktstraße 6, Hof rechts 1 Et. u. 1 gangh. Productengesch. veränderungslos zu verk. Körnerer Str. 5 b. Weipzig.

Ein Productengeschäft, gute Lage in Lindenau, ist wequigshalb sofort für 600 A zu überneimen.

Adressen unter X. U. 893, im "Invalidentank", Weipzig, erbeten.

Su verkaufen ein Delicatessen-Geschäft mit Verthebe, beste Lage, Ader unter O. II 497 in der Expedition dieses Blattes.

Ein in guter Lage befindliches

Colonialwaarengeschäft,

verbunden mit Delicatessen ist zu verkaufen und sind zur Uebernahme 3-4000 A erforderlich. Offert n unter F. E. 41 an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Weipzig erbeten. (H. 356)

Vorteilhafte Offerte.

Ein altes, wohl renommirtes Fabrik-Geschäft - Consumartikel - im klotzigen Bauge, in der Provinz Sachsen gütlich gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers abzugeben werden. Offerten nehem Haasen-stein & Vogler in Magdeburg sub E. T. 866 entgegen. (H. 358.)

Ein in besser Lage der inneren Stadt befindliches reinliches Geschäft mit guter Kundschaft ist Gesundheitsrückhalt halber sofort zu verkaufen. Su Uebernahme kost ca. 3000 M erforderlich. Ader durch die Expedition d. Bl. u. G. V. 3000 erb.

M...
Z...
B...
H...
B...
K...
V...
W...
F...
G...
K...
L...
M...
N...
O...
P...
Q...
R...
S...
T...
U...
V...
W...
X...
Y...
Z...

Zu verkaufen

Ein hübsches einstufiges Bett mit guter Matratze, Kissen erbeten unter No. 173 in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Graveur

Wird hiermit Gelegenheit geboten, sich durch Übernahme einer vollständig eingerichteten, bereits seit längerer Zeit hier bestehenden Werkstatt unter annehmbaren Zahlungsbedingungen selbstständig zu machen.

Ein nachweislich gut rentierendes Geschäft (Sawaritel) ist für 3000 Mark zu verkaufen.

Holz-

Einem hiesigen, räumlich weitläufigen Holzhandlungsbetrieb, ist durch Abzweigung eines Artikels von einem schon seit 10 Jahren bestehenden Holzgeschäft Gelegenheit geboten, sich mit verhältnismäßig geringem Capital eine lohnende Selbstständigkeit zu gründen.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides und rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht, für welches entsprechende Sicherheit geboten und eine Vergütung von 10% garantiert wird.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Billige Pianos!

1 gutes Pianino für 130 A, 2 Tafelherm für 65 A u. 90 A u. 1 Steinbüchse für 70 A sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Reiterstraße 48.

Für 100 A ist ein Pianoforte zu verkaufen Gumboldtstraße 29, 1 Tr. rechts.

Wienforte billig zu verkaufen, Poststr. 17, IV.

Concertflügel, noch gut, Petersstr. 18, I.

Wienforte billig zu verkaufen, Poststr. 17, IV.

Concertflügel, noch gut, Petersstr. 18, I.

Wienforte billig zu verkaufen, Poststr. 17, IV.

Concertflügel, noch gut, Petersstr. 18, I.

Wienforte billig zu verkaufen, Poststr. 17, IV.

F. A. Siegel, Grimma'scher

Vorkauf von soliden Uhren, Gold- und Silberwaaren zu billigen Preisen. Silber, verfall. Gold- u. Silbermünzen werden gekauft u. in Zahlung zu bestem Werth angenommen.

Federbetten, Bettstellen u. Matratzen zu auffallend billigen Preisen 25c Windmühlstr. 25c 1 Treppe links.

Federbetten, neu: Bettfedern u. Daunen, feinste Federn in großer Auswahl billig Nicolaisstr. 86, im Gewölbe, sowie Nicolaisstr. 81 (blauer Saal) bei Gule.

Federbetten, Federn billig Brühl Nr. 6.

Möbel-Ausverkauf. Aus einer Berliner Concursmasse offerirt 1 gr. Posten sehr schöner Mahagoni- und Buchbaum-Möbel zu noch niedrigeren Preisen.

Wahl- und Möbel Spiegel und Mahagoni- u. Buchbaumwaaren billig, auch auf Theilzahlung u. Miethe Katharinenstraße 16, I.

Spottbl. 1 H. Kleidersecret, Tisch, Stühle, Bettst. Kommoden u. Neuzeit Katholstr. 6.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Kiefern Breter,

Vorkauf wie Wasserholz sind in guter trockener Waare vorräthig und offerirt billig die Holzmaße bei Oberwalde a/Sinnowocanal.

1 Landauer Wagen mit Nummer, 1 Schitten, 2 Pferde sofort fruchtbar zu verkaufen, Reu-Neuweg, Dorotheenstr. 38, I.

Handwagen für Buchhändler, Kohlenbändler sowie für jedes andere Gesch. billig, Reu-Neuweg, Dorotheenstr. 38, I.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein sehr solides u. rentables Holzgeschäft wird in Folge Auscheidens eines Theils ein tüchtiger Arbeiter mit einer Einlage von 12-15,000 Mk. gesucht.

Ein nachweislich rentables Geschäft mit reicher Kundschafft, durchaus solid, wird ein Theilhaber mit 6000 A gesucht.

Ein bedeutendes Lotteriegeschäft

Classen- u. Volloose 93. Lotterie gegen Kaffe. Offerten unter F. N. 24 Berlin Hauptbahnhof erbeten.

Lippmann Abraham Johannesgasse 12, 2. Et.

Getragene Herrenkleider, Betten, Böden u. Kauf zu höchstem Preis.

Getragene Kleidungsstücke, gut erhalten, wird billig verkauft.

30,000 Mark als erste Hypothek auf ein Fabrikgrundstück.

15,000 Mark werden auf ein Landgrundstück als erste Hypothek auf ein Fabrikgrundstück.

Baar-Credit. Respektablen, solventen Persönlichkeiten sollen unter feststehenden Normen nur zu hometen Bedingungen geg. eigenen Wechsel Baar-Credit von 1000 bis 10,000 A für längere Dauer eröffnet werden.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Ein Privatier, Kaufmann und mit dem hiesigen Blatte vertraut, sucht als Nebenbeschäftigung feine Agenturen, aber nur solche zu laufen oder zu übernehmen.

Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer Landwirth, 26 Jahre alt, welcher jetzt ein Gut mit ca. 100 Acker übernimmt, sucht, da hier fremde, die Belastung einer jungen Dame im Alter von 19-26 Jahren, häßliches Neßere, zehnter liebenswürdiger Charakter, häuslicher und wirtschaftlicher Sinn Hauptbedingung, etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter S. C. 474 im „Invalidentank“, Dresden, erbeten.

Reelles Heirathsgesuch. Ein vermittelter, ganz allseitig gebildet, activer Beamter im Aufstange der Sechziger, körperlich und geistig rüstig, dessen Kinder verstorben sind, wünscht den Abend seines Lebens in Gemeinschaft und an der Seite einer älteren, gebildeten Dame von ähnlicher Gesinnung und sorgsammer Stellung zu verleben. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre A. B. 4 postlagernd Rumburg a/S. gefälligst niederlegen. Vertrauen gegen Vertrauen. (H. 5396)

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger Wittwer, Mitte Zwanziger, mit einem Kinde, nicht unermögend, wünscht sich wieder zu verheirathen. Hieran reflectirende Mädchen oder Wittwen von 20-26 Jahren mit 1500-2000 A werden gebeten, ihre werthe Adresse unter G. H. 28 in d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18 niederzul.

Reelles Heirathsgesuch. Ein im besten Mannesalter stehender, kräftiger Geschäftsmann mit Vermögen (Wittwer) sucht auf diesem Wege sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen bis in den 30er Jahren, welche gesonnen sind, auf dieses reelle Gesuch einzugehen und hauptsächlich Lust und Sinn für Geschäft haben, wollen vertrauensvoll ihre werthe Adresse nebst Photographie unter F. H. 44 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig niederlegen. Discretion Ehrensache. (H. 5355)

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch. Ein junger vermög. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer j. geb. Dame von 18-26 Jahren zu machen, worin bei gegenseitiger Übereinstimmung die Vermählung nicht unbedingt nöthig, doch guter Charakter. Geehrte Damen belieben Briefe mit Photographie unter G. 10, an die Expedition d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

Off. Schlaff. S. 2. Fischl Hospitalstr. 13. III.
Offen 2 Schlaff. Reichstr. 90/91. III. r.
Offen 2 Schlaff. Colonnadenstr. 4. I. r.

Schützenhaus.
(Grosser Saal.)
Mienstag, den 28. Januar cr., Abende 8 Uhr

Horren-Narrenabend
der Leipziger Carnivals-Gesellschaft.

Central-Halle.
Morgen Montag

Grosses Extra-Concert
von der Capelle des Königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Direction des Herrn Musikdirector Walther.

Central-Halle.
(Im Parterre-Saal.)
Heute Sonntag vorletztes Auftreten der hier so allgemein beliebten

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
des Herrn Theodor Schmid aus dem Innthale.

Bonorand.
Heute Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.

BONORAND.
Heute Abend

Grosses Concert
von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdir. Walther.

Neue Theater-Conditorei.
Heute Sonntag, den 26. Januar und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Wisinger.

Insel Helgoland Plagwitz
Heute Nachmittag

Extra-Militair-Concert
von den Trompeterchor der Königl. sächs. reitenden Artillerie in Weithaus unter Leitung des Trompeter-Capellmeisters Staditrompeter Herrn Philipp.

Schimmel's Telch.
Heute Nachmittag grosses Froh-Concert
Hierzu empfehle ein hochfeines Glas Gohliser Actienbier.

Albertsburg zu Möckern.
Heute Sonntag Nachmittag großes National-Concert von der beliebten Tyroler Sängergesellschaft Wisinger aus dem Innthale.

Wölbling's Brauerei.
Heute von 3 Uhr ab Concert auf dem Orchesterrath. — Gedruckt n. —

Drei Lilien, Reudnitz.
Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert
von dem Musikchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nach dem Concert Ballmusik
(starkbesetztes Orchester).

- Concert-Programm.
1. Theil. Streichmusik.
1) „Gruß in die Ferne“. Marsch von Böding.
2) Ouverture 1. Op.: „Johann von Paris“, von Goldien.

Dabei empfehle Truthahn, gefüllt, und andere Auswahl von Speisen, Pfannkuchen, ff. Wernesgrüner, echt Bayerisch u. Lagerbier. W. Hahn.

Drei Linden
Lindenau.
Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert
von dem Musikchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Arnold.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nach dem Concert
Gesellschafts-Ball.

- Concert-Programm.
1. Theil.
1) General-Marsch von Arnold.
2) Ouverture 1. Op.: „Reinhold“, von Thomas.

Wahren.
Heute Sonntag
Concert.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, Pfannkuchen, Thüringer Gase und Bier ff., wozu ergebenst einladet G. Höhn.

Schmieder's Salon,
Neuschönefeld, Sophienstr. Nr. 74.
Concert und Vorstellung
der beliebten Singvielfachgesellschaft des Herrn K. Ronneburg, bestehend aus 3 Damen, 2 Herren. Programm höchst interessant. — Rein Orchestrion

Mölkau.
Heute Sonntag den 26. Januar
humoristische Gesangs-Vorträge
der Gesellschaft Siebner aus Leipzig.

Pension in Magdeburg.
Einige junge Leute, Söhne gebildeteren Standes, welche beifuss Ausübung ihrer Handwerksberufe sich in Magdeburg aufhalten, finden Aufnahme in einer deutsch-englischen Familie, in welcher meist englisch gesprochen wird.

Pension für junge, eine hiesige Mädchenschule besuch. Mädchen in freundl. gesunder Wohn. — Nachhilfe bei häusl. Schularb., f. d. u. f. d. u. durch gebr. Lehrerinn. u. d. Mutter d. Haus. Adr. sub J. C. 338 Expedition Burgstr. 2. I. erdten.

Pension bei einem Lehrer für Schüler höh. Lehranstalten. Adr. sub „Pension“ bittet man bei Herrn Hoffmann & Neß, Ritterstraße Nr. 19 niederzulegen.

Gute Pension f. Schül. o. Kaufm. Bebel in anständ. Familie Brühl 63, 2. Etage. Borsigische Pension Centralstraße 1, 2. Et. Pension in feinem Hause Eiferstr. 1, II.

Zwei Gesellschaftszimmer sehr schön, gemüthlich, mit Piano unentgeltlich Restaurant am Baum.

L. Werner, Tanzlehr.
Heute Abend 8 Uhr große Stunde, auch werden Anmeldungen freundlich entgegengenommen Große Windmühlentstraße Nr. 7.

Julius Horsch, Tanzlehrer.
Schloßstraße 6, I. Heute 6 Uhr.
Dienstag d. 11. Febr. beginnt ein neuer Course, Aufnahme jeden Abend v. 8-10 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Gohlis, Neues Waldschloßchen.
G. Lühr. Heute Gohlischloßchen, Plagwitz.

Gesellschafts-Halle,
Mittelstraße 9
Heute von 5 Uhr Flügelkränzchen.
Heute Nachmittag gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Kl.-Bischdorfer.

Königs-Halle
13 Königplatz 13.
Heute Sonntag den 26. Januar im ganz neu decorirtem Restaurant Großes Concert
von d. Capelle d. Hrn. Musikdir. Hellmann. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Programm 30 A.



Demetri.
die Dame der wissenschaftl. Chronologie (Geisteslehre) hat durch andauernden Fleiß u. ernstes Studium es dahin gebracht, einm. jed. Menschen seine angeborenen Talente resp. individuelle Stellung zu bezeichnen, so auch bei Schülern und Kindern Fähigkeiten und Anlagen genau zu bezeichnen. Ein hochgeehrtes Publicum wird daher ersucht, sich von der Lehre zu überzeugen, da dieselbe es nur wissenschaftlich begründet.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Grosses Militair-Concert

von dem vollständigen Musikcorps des Königl. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdir. Walther.

Von 6 Uhr an Ballmusik.
Morgen Montag Schlachtfest.

Gesellschafts-Maskenball

Blüchergarten

zu Gohlis.

Theater der Gesellschaft „Fidelio“,
nach dem Theater von Sch. Zur Aufführung kommt: „Der liebe Onkel“.

Neuer Gasthof

Gohlis.

Concert und Ballmusik.

NB. Donnerstag, den 6. Februar, grosser Volksmaskenball.

Eutritzsches zum Helm

Concert und Ballmusik.

„Gose ganz famos.“
grosser Volksmaskenball.

Eisbahn nach Connewitz

ist gut und sicher zu befahren. Entrée 20 $\frac{1}{2}$, Kinder 10 $\frac{1}{2}$.
Die Fischer-Linung.

Gosen-Schlösschen

Eutritzsches.

Concert u. Ballmusik.

Grosser Volks-Masken-Ball!

Drei Mohren.

Gesellschaftsball
des Gesangsvereins Union empfehle ich die warme u. kalte Speisen, vorzügliches
Bernesebrüder u. Vereinslagerbier, frische Pfannkuchen.

Restaurant zum Bayerischen Bahnhof
empfehle täglich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches Bier von
Königsbräu in Erlangen, H. Böhmisch sowie H. Niederösterreichischer Lagerbier.

Hôtel de Saxe.

Heute
grosses Bockbier-Fest

in sämtlichen Räumen, verbunden mit carnevalistischem Frei-Concert.
Nach diesem ein gemütliches Tanzchen im festlich decorirten grossen Saale.
NB. Früh Speckfisch, H. Bodwürstchen u., sowie Abends reichhaltige
Speisekarte, Bier u.
Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
M. Strässner.

Ronggers Concerthalle
1-2. Basseplatz 1-2.
Concert u. Vorstellung
19. Auftreten der Costüm-Sängerin,
Emmy Alté und
Clara Piquet,
sowie Auftreten des gesammten
Künstler-Personales.
Anf. 7 U. Entrée 50 $\frac{1}{2}$, R. Pl. 75 $\frac{1}{2}$
Robert Rongger.

Café
Zum Barfussberg
Kl. Fleischergasse.
Tägl. Concert eines neuen
Orchestrions.
Neu angekommen sind: „Jubel-Ouvertüre“ von Weber, „Leichte Cavallerie“ von Suppé, „Lohengrin“, Stämme von Portici“ etc.

Morgen Montag
Letztes Debüt
des Fräul. Minna
mit dem Bart.
Rüdiger.

Heute grosser
Narren-Abend
in Raudnitz,
Kohlgartenstrasse 6.
Bier H. empfiehlt
J. Feigmann.

Morgen Narrenabend
im „Gehügelgarten“ bei W. Spies

Restaurant Alphonse
Zhal- und Hospitalstrassen-Gde.
Musikalische Unterhaltung.
Gewählte Speisekarte Gute Biere.

Sachsen-Krone
Cappellenstrasse 24.
ladet heute Abend zur gesellschaftlichen
Unterhaltung ergebenst ein.
A. Krummhaar.

Eutritzsches,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 26. Januar
Concert und Tanzmusik.
In der Sommerfrische. Wälder von
Bieder (neu). — Brautgros. Polka von
Boigt (neu).
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Connewitz
Waldschlösschen.
Heute Sonntag Tanzmusik.

Café anglais
von
E. TEITGE
Grosse Tuchhalle
empfehle kalte u. warme
Getränke,
alle Arten
Conditorei Waaren
feinster Qualität.

Restaurant Tröster
Gde. Peterssteinweg und Königplatz.
Jeden Morgen frische Bouillon, Stamm-
frühstück und frisch angefertigtes Croquant
Lagerbier und Erh. Bier aus
Erlangen, Mittagessen in 1/2 u. 1/4 Port.
Abends gewählte Speisekarte von nur
frischen Speisen, wozu höchst einladet
Friedrich Tröster.

Grün's
Bier- u. Kaffeehaus
Auenstrasse 1315.
Kaffee nach Wiener Art.
Selbstgebackene Pfannkuchen.
Gut Bährisch von Königsbräu in
Erlangen.
Dresdner Waldschlösschen.

G. Arnold's Restaurant,
Neudorfer Strasse 7.
Heute H. Bockbier (Brauerei Grossh.)
nebst Bodwürstchen. Früh Speckfisch.
Vorzügliches Braumbier
a Glas 6 $\frac{1}{2}$, in Fl. 1/2, Fl. 6 $\frac{1}{2}$, 1/2, Fl.
10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt P. C. Müller,
Windmühlengasse Nr. 7b.

Schankbier
a Glas 6 $\frac{1}{2}$, 30 Pf. frei ins Haus 3 A
empfehle in ausgezeichnete Qualität
P. C. Müller, Windmühlengasse 7b.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Fritz Römling.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
B. Heinicke.

Tivoli.

Heute Sonntag, den 26. Januar,
Concert und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Carl Wenger.
Entrée à Person 25 Pfg.

Grosser Volks-Maskenball

Freitag den 31. Januar in den Räumen des
Tivoli.
Billets zu demselben à 1 A sind zu haben bei Herrn P. O. Reichert, Neumarkt,
Herrn Oswald Volgländer, Peterstraße, und im Zissel.
Abends an der Gasse Entrée à Person 1 A 50
Anfang 7 Uhr. Carl Wenger.

Pantheon.

Heute von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
im neu parquettirten Saale.
Entrée: Herren 25 $\frac{1}{2}$, Damen 15 $\frac{1}{2}$, Abend bis 12 Uhr 1 A.
NB. Morgen Hilaritas.
M. Tietsch.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Grosses Schlachtfest. Gose H. E. Krahl.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empf. warme u. kalte Speisen, versch. ff.
Biere, Kaffee, Pfannkuchen u. wozu sehr einl. Ed. Brauer.

Restaurant F. W. Busch, Schlossg. 13b.

Heute erstes Bockbierfest
aus der Dampfbrauerei Gedr. Thierme-Wiedmarster, ausserdem empfiehlt Speck-
fisch, sowie jeden Morgen Bouillon d. O. — NB. Bayerischer Weiss gratis.

Goldenes Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29,
Heute früh Anstich des allgemein beliebten
Bayerischen Bockbieres,
die Blume von Staffelnheim, a Glas 20 $\frac{1}{2}$, dazu empfehle früh
9 Uhr Speckfisch u. Ragout an. Abends Gose mit Thür.
Röhren, reichhaltige Speisekarte. G. Ochsenschläger.

Goldberg's Restaurant, Promenadenstr. 7.

Heute großes Bockbierfest,
dabei empfehle früh Speckfisch, div. warme u. kalte Speisen. Dürntiger Gose ff.
Heute Bockfest.
Burgkeller. Bock aus der Felsenbrauerei Blauen bei Dresden, Ragout
an und Speckfisch empfiehlt Aug. Löwe.

Restauration von J. G. Kühn

(Leubner's Haus),
vis à vis der Post.
Heute früh Ragout fin en coquilles,
Bock- u. Lagerbier ff.

Conne witz,

Gasthof zum Sächsischen Haus.
empfehle gute Speisen u. Getränke,
Bayerisch u. Lagerbier, Gose ff.
Kaffee u. Pfannkuchen, vorzügliches
Carl Brauer.

Kloßergasse 11. Stadt-Garten. Kloßergasse 11.

Vorläufige Anzeige.
Mit Sonnabend, den 1. Februar, eröffne den directen Ausschank der **Ursuliner-Brauerei** von **A. Hoerhammer & Co.** à Glas 15 Pf. Das Bierbüffet leitet der Theilhaber der Firma **Albert Hoerhammer**, Braumeister aus München, persönlich.
F. C. Traeger.

Münchner Spatenbräu, Freih. v. Tucher'sches Bier

Peterstraße 36
Hôtel de Bavière.
Restaurant.
Große Auswahl Speisen à la carte.

Facius, Hôtel de Pologne. Münchener Pschorr-Bräu

Heute: gefüllten Truthahn.
Bon heute an Heiß Kalbskeule auf Lager 18 Pf. 3 A

Otto Bierbaum
Heute und so lange der kleine Vorrath reicht kommt ein vorzügliches **Bockbier**

Restaurant Stephan,
größte Auswahl von diversen Speisen, feinstes Bayerisches Bier (Zirndorfer) und vorzügliches helles Lagerbier von Riebeck & Co. — NB. Mockturtle-Suppe und Ragout fin zu jeder Tageszeit empfiehlt F. Louis Stephan.

Echt Amerikanische Billardbälle aus Papier,
alle anderen Imitationsbälle übertreffend, werden gespielt im Cafe Richter, Theater-Passage. — Gleichzeitig empfehle mein separ. Gesellschaftszimmer mit ff. Pianino für Mittwochs.

L. Küster, Reichsstr. 36.

Oberschenke zu Gohlis
empfehle ihre anerkannte gute Speisefarte, ein Täschchen Mokka mit Stollen und ausgezeichnete Pfannkuchen, ff. Gohliser und hochfeines Bayerisch Bier, Kaiser- und Kurfürsten-Coffee. Sämmtliche Localitäten gut bedient. Ed ladet ein **Fried. Lehmann.**

Böhlitz-Ehrenberg.
Empfehle heute frische Pfannkuchen, guten Kaffee und div. warme Getränke. NB. Die Schienenbahn am Reuen Schützenhaus vorüber durch den Wald ist vorzüglich zu befahren. **F. Schade.**

Connewitz. Hôtel goldne Krone.
Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **Ballmusik.**
Montag den 3. Februar **grosser Volks-Maskenball.**
Herrmann Hempel.

Connewitz, Restaurant Eiskeller
empfehle seine aus besten Localitäten zur gefälligen Benutzung. Jeden Tag frische Pfannkuchen. **L. Franko.**

Lützchonaer Brauerei.
Heute: gefüllten Truthahn, früh: Speckfuchen und ein hochfeines Glas Lagerbier à 10 Pf. **E. Roth.**

Napoleonstein.
Heute frische Pfannkuchen Montag Schweinsfüßel. **D. Klamm.**

Zum Strohsack,

Unterstadtstraße Nr. 2.
Mittagstisch von 12-2 Uhr in 1/2, und 1/4 Portionen. Edt Bayerisch, Lagerbier ff. von Riebeck & Comp. Zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte. **G. Albert.**
Heute Ragout fin und Modturtle-Suppe.

Mühle zu Gohlis.

Täglich frische **Pfannkuchen** Guten Kaffee, feine Biere.
Gesse hochfein.
Gleichzeitig empfehle meine Gesellschaftszimmer mit Pianino sowie meine gut heizbare Kegelbahn zur gefälligen Benutzung. **E. Busch.**

Wintergarten

Heute Abend Gefüllten Truthahn und Rehkeule.
Bier vorzüglich.

Grüner Baum Früh Ragout fin en coquilles. Abends Oxtail-Suppe, Stangenspargel.

Restaurant u. Café zum Rosenthal,
14. Rosenthalgasse 14.
Empfehle heute früh Ragout fin, Abends reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Biere und Döllinger Gose. **Ernst Elsner.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen und Ragout fin,**
Abends reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere. **G. Hohmann.**
NB. Heute Nürnberg'sches Bockbier aus der Freiherren von Tucher'schen Brauerei vorzüglich schön, à Glas 25 Pf.

Prager's Bier-tunnel.
Heute Speckfuchen und Ragout fin, Großes Lager- und edt Bayerisch Bier ff. empfiehlt **Carl Prager.**
Heute Modturtle-Suppe.

Weintraube in Gohlis.

Heute früh Speckfuchen. Täglich Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenen Pfannkuchen, sowie vorzügliche Biere und Gose. **H. Schlegel.**

Restaurant Johannisthal
empfehle heute Speckfuchen und Schlichtfisch.

Zill's Tunnel.
Heute früh Speckfuchen und Ragout fin. Vorz. Mittagstisch. Gewählte Speisen zu jeder Tageszeit, Bier exquisit empfiehlt **Louis Treutler.**

Restaurant Erholung, Raudnitz.
Heute Speckfuchen und Ragout fin. Prachtvolle Decoration sämmtlicher Localitäten. Morgen erster großer Wartenabend mit großartigen Ueberraschungen und Concert. **Julius Menzel.**

Bergschlösschen

Großes Prämienauskegeln
Sonntag den 26. Januar. 1. Gewinn Werth 80 A., 2. Gewinn Werth 50 A. 3. Gewinn Werth 25 A. u. f. w. **A. Glesse.**

In dem heute stattfindenden **Prämien-Kegeln,** bestehend in **Rehböcken, Karpfen** etc. ladet ergeben ein **Rehm, Auenstraße Nr. 23.**

Heute zum **Prämien-Kegeln** empfiehlt gute Speisen und Getränke **M. Hollmann, Sophienstraße 41.**

Heute Sonntag Nachmittag gesellschaftliches **Prämienauskegeln von Canarienvögeln** auf dem Birkard in Vodel's Restaurant, Sutrischer Straße 11. **Voos** noch vorrätig.

Heute großes **Prämienkegeln** Ecke der Reiter Straße und Sophienstraße Nr. 11. Hauptgewinn: 1 Hammel, Schinken, Gänse etc. **D. V.**

29. Lützowstrasse 29.
Heute Sonntag großes Schweinauskegeln auf dem Birkard. Jedes Voos gewinnt. Anfang 3 Uhr. Empfehle gleichzeitig ein gutes Glas Vereinslagerbier, sowie Bayerisch und Kölscher Weizenbier. **Emil Thilo.**

Heute **Prämien-Auskegeln,** bestehend aus Gänse und Gänse. **G. Sänger, Quersstraße Nr. 10.**

Restaurant Ihmo, Große Fleischergasse 89.
empfehle Mittagstisch in 1 u. 1/2 Port. Stammfrühstück und Abendbrot 30 Pf. Schandbier vorz. Heute Ragout fin. Enten- u. Entenbraten mit Beinfleisch. **D. G.**

No. 1. Thonberg, vormal's Vogt's Restauration empf. heute guten Kaffee mit Pfannkuchen u. Kaffeebraten, Riebeck'sches Lager- u. Herbst Bitterbier. NB. Morgen **Schlachtfest.** **No. 1.**

Thleme'sche Brauerei. Heute Abend **Rehrücken.** Bier ff. **Fritz Träger.**

Zum Jäger, Heute Schweinauskegeln bei Tittelbach, Wintergartenstraße 14. **F. Perl.**

Exquisite Qualität, der Schoppen **50 Pf. u. 60 Pf.**
Dackenhaimer & Ungsteiner, bestens empfohlen im **Englischen Keller,** Nicolaistraße Nr. 9.

15 Königsplatz 15.
Großes Schlachtfest morgen Montag, 10 Uhr Beifisch, Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut empfiehlt **H. Ackermann, Königsplatz 15.**

Otto Kröber
Heute und Morgen **Bockbier** Morgen **Schlachtfest.**

Wilhelmshöhle Gohlis.
Heute Schweinauskegeln auf der gut geheizten Kegelbahn. **W. Kolstein.**

Brandbäckerei.
Heute Pfannkuchen, Fladen und div. Kaffeebraten, ff. Biere und guten Kaffee. **E. Kuhn.**

Halte'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout fin. **Adolph Forkel.**

Heute **Speckfuchen,** Vereins-Lager- u. Herbst Bier empfiehlt **Peters-Reinweg 49. G. Max.**

5. Theatergasse 5. Restaurant **Heyrich.** empfiehlt heute früh Speckfuchen. Stamm: **Winds-Koulade u. Soulas à la Carlsbad.**

Otto Bierbaum
Peterstraße 29.
Vorzüglicher Mittagstisch (Wiener Küche), bestehend in Suppe, 1/2 Portionen nach Auswahl und Nachschick, im Abonnement 1 A.

Restaur. Reichsgericht. empfiehlt kräftigen Mittagstisch. Heute allgemeines Kegelschießen. **Speise-Halle** Katharinenstr. 20, empf. tagl. Mittagst. Port. 30 Pf.

Einige junge Hrn. Kaufleute können noch an einem guten Mittagstisch theilnehmen **Neue Uferstraße 1290g, 3. Etage links.**

Berl. wurde am 16. d. M. eine silberne Damenuhr von der Ritterstr. über Augustusplatz bis zur Thalstraße. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße 11, IV.

Freitag Abend wurde von der Katharinenstraße nach der Weststraße u. Johannaplatz eine Geldbörse mit ca. 55 A. verloren. Der Finder wird freundl. gebeten Katharinenstraße 6, 1 Tr. gegen gute Belohn. abzug.

Berl. wurde am Freitag ein Portemonnaie mit Inhalt von d. Halle'sch. Str. bis 1. Thür. Bahnh. G. Bel. abg. Burgstr. 4, 1.

Berl. ein Portemonnaie mit 12 A. Inb. Gegen Bel. abzug. Reichstr. 32, III.

100 Mark Belohnung! Dringende Bitte um Abgabe des auf dem Christmarkt am 23./12. v. J. Abends verlorenen Portemonnaies nebst Inhalt, ein gold. Trauring, grav. H. B. 18./11. 74. 21./8. 75, ein Kinderbildchen (siehe Anzeigen), Bistritzarten, ein 20 Mark. II. R. x. Abzugeben Hauptmannstr. 7, I.

Sparfb. Nr. 28152 verl. Inselfstraße 9, III, III.

Verloren eine Haarnadel mit Granatstein. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 23, IV, III.

Berl. wurde ein goldenes Armband mit Granaten auf dem Marktplatz in der Centralhalle. Dasselbe ist ein theures Andenken. G. b. Bel. abg. Sternstr. 18, I, r.

Verloren wurde Freitag Mittag auf dem Wege in die innere Stadt eine schwarze Jet-Kette mit zwei Reihen Perlen. Abzug. gegen Belohnung Rosplatz 14, I. Et.

Ein blauer Cerring ist verloren worden. Gegen Bel. abzug. Katharinenstr. 19, II.

Verloren wurde 1 Schlittschuh in der Brandenburgerstr., Rahmmanstr. oder am Schleißer Weg. Abzug. gegen Belohn. Wolfstraße Cat. Nr. 41, II, 2. Etage.

Verloren ein Paar Kinder-Schlittschuhe von der Windmühlen- bis zur Bauhoffstr. Der edel. Finder wird geb. selb. geg. Bel. abzugeben Bauhoffstr. 6, II, I. B. Winkler.

Verloren wurde am Freitag Abend 1 Bund Schokolade v. d. Schokolade...

Verloren wurde auf dem Wege durch die Post u. Casierstr. ein buntes...

Verloren eine Schiltebede von Wäsch, eine Seite schwarz, die andere gelb: gegen 3 A...

Berlin, m. Donnerstag v. Neu. Theat. bis Sonntag 1 gr. Tafel. G. v. Bel. Thaltstr. 31, 11 L.

Bekanntmachung. Alle mit bis ultimo October v. J. mit einmonatlichem Rückkaufrecht...

Bekanntmachung. Am 1. Februar v. e. kommen die bis Ende October 1878 verfallenen...

Meine's Vorstuf-Geschäft. 15 Windmühlentr., Brunnstr. 15.

Verzlichen Glückwunsch für Fräulein Therese Wiedlaff zum heutigen Biereinfuhr...

Wir gratuliren Herrn Friedrich Jahn zu seinem Geburtstag. Ein dreifach...

Am heutigen Geburtstag gratuliren ihrer lieben Großmutter Frau Gabriel ihre 5 Enkel...

Dem geehrten Schriftführer-Comité zu Neudorf, sowie allen edlen Gönnern...

Christus bewirkt den Frieden. 24-37. Es hat dies Interesse für alle Theologen...

Central-M. Maskenball. Kommen wir wirklich kein Lebenszeichen?

Dr. Weber's Alpenkräuterthee, vielbew. Denot Dr. Fleischers & H. Schumann.

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

Wir ersuchen hiermit unsere im Leipz. Tagebl. v. 23. Jan. befindliche Aufforderung...

66r. Vereinigte 66r. Heute Sonntag den 27. Jan. Bräutigam im Hofsaal der Centralhalle...

Schlesier-Berein. Heute Familienabend im kleinen Parterresaal der Thalia, Silberstraße...

Verein für Handlungs-Commis v. 1858 in Hamburg. Wir zeigen den verehrlichen Mitgliedern...

Loose zur Lotterie des Albertvereins. Die Ziehung findet am 30. Januar statt.

Die Kiefernadel-Dampfbäder im Bad Mildenstein, Leipzig, Schletterstraße Nr. 5.

Aus dem Thierschutzverein zu Dresden. In jeder Stadt, sowie fast in jedem Dorfe Sachsens giebt es Leute...

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Carneval 1879. 2. närrische Kaffee-Kränzchen im Schweizerhäuschen im Rosenthal. Das Cultus-Ministerium.

Carneval 1879. Morgen Montag Abend 8 Uhr im Schützenhause Generalprobe zu dem Dienstag, den 28. Januar im Schützenhause stattfindenden Zweiten Herren-Narrenabend.

Carneval 1879. Dienstag, den 28. Januar findet im grossen Saale des Schützenhauses II. Herren-Narrenabend. 7/9 Uhr feierlicher Einzug der Deputationen...

Schreiberverein der Südvorstadt. Montag den 27. Januar, Abends 8 Uhr im Tivoli Vereinslokalung. Vortrag des Herrn J. O. Freyer...

Schreiberverein der Südvorstadt. Die diesjährige Generalversammlung wird Montag den 12. Februar, Abends 8 Uhr im Tivoli abgehalten werden.

Medicinische Gesellschaft. Sitzung Dienstag, den 28. Januar Abends 8 Uhr im gewöhnlichen Locale. Vorträge: Herr Prof. Brenner über 1) eine Kinderlähmung...

Der Akadem. Volkswirtschaftl. Verein zu Leipzig. Ladet zu seinem am 7. Februar v. e. im Trianonssaal des alten Schützhauses stattfindenden zweiten Stiftungsfeste...

Verein Leipz. Architekten. Sonntag den 1. Februar, Abends 8 Uhr Generalversammlung. Tagesordnung: 1) Bericht über die Tätigkeit...

Boi Trauerfällen zu beachten. Der Särge aus erster Hand ohne Unterhandlung... Den Mitgliedern zur Nachricht. Das Programm zum Maskenball ist erschienen...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Allegretto. Sonntag den 26. Januar. Abendunterhaltung

Im Hotel de Pologne. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

Gäste willkommen. Programme von den Mitgliedern zu erhalten.

Ges.-V. „Immergrün“.

Heute Sonntag im Saale des Eldorado Abendunterhaltung mit gefelliger Bereinigung. Sangesbrüder und Freunde sind herzlich willkommen.

Gesang-Verein Tonhalle.

Heute Sonntag den 26. Januar Abendunterhaltung im Salon der Restauration Johannisthal.

Bellevue, Theater und Ball

der Gesellschaft Schlammsüßler, unter aefälliger Mitwirkung des Sommers Herrn Drossler.

Haritas, Theater u. Ball im Pantheon.

Morgen Montag Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Ball der Tischler

findet Sonntag den 1. Februar in der Tonhalle statt, wozu die Herren Brin-capale, Kollegen und Freunde ergebenst einladet

Vergolder-Club.

Heute Sonntag Kränzchen im Restaurant zum Rosenthal (Rosenthalgasse). Freunde und Gönner ladet freundlich ein

Achtung!

Sämmtliche Kameraden F. R. R. Nr. 19 (Reh) ladet für Sonntag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Hirsche Große Windmühlenstraße 5

Schauspiel.

Heute Sonntag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Hirsche Große Windmühlenstraße 5

Die General-Versammlung der Fleischer- und Seifensieder-Krankencasse

findet Sonntag den 26. Januar Nachmittags 4 Uhr im Saale des „Braunen Rosens“ statt.

Kranken- und Begräbnisscasse „Harmonie“.

(Eingetragene in das Genossenschafts-Register des königl. Bezirksgerichts.) Sonntag, 9. Februar, Vorm. 11 Uhr, Generalversammlung

Kranken- u. Sterbe-Casse „Vorsicht“.

Heute Sonntag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Hirsche Große Windmühlenstraße 5

Kranken- und Begräbnisscasse der Barbiergehilfen zu Leipzig.

Morgen Montag, d. 27. Jan., Abds 7/9 Uhr Generalversammlung bei Herrn Rohde, HofstraÙe 4.

Fleischer-Kranken-Casse.

Donnerstag den 23. d. Mts. Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Hirsche Große Windmühlenstraße 5

Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 26. Januar. Unser heutiger Bericht erstreckt sich über die letzten drei Versammlungsabende

Rettenungs-Apparat bei Feuergefahr, welchen der Genannte selbst ausführlich erläuterte

Am zweiten Abend hielt der Redner folgende Rede: „Über die Wasserversorgung der Städte“

schaffenen sog. Veriefelungs-Anlagen. Ja selbst eine mit breiten Flußläufen durchzogene und mit guten Brunnen

versicherte Stadt kann den Vortheil einer guten Hausleitung (die zugleich Gewinn an Zeit und Arbeit schafft) nicht entbehren.

Der Herr Vortragende ging nun auf die Hebung und Verwendung des Flußwassers und des Grundwassers über

und auf die Combination einer Verforung mit Grund- und Flußwasser. Den Schluß des Vortrags bildete die Besprechung der bei der Anlage erforderlichen Maschinen

Am leichtesten können wir uns über den dritten Versammlungs-Abend, den wir gestern, binnweglegen

da die von der Firma Schöppe und Hallgatter an Ort und Stelle gebrachten potentiellen Feuer- und Wasser-Apparate (Erschuf Herr Mechanikus

Skerl'sche Kranken- und Begräbnisscasse.

(Eingetragene Hülfs-Casse.) General-Versammlung Sonntag den 16. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Krotzschmar, Nürnberger Straße Nr. 66.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäfts- und Cassenberichts. 2) Entlastung des Vorstandes. 3) Abrechnung der auswärtigen Mitglieder.

Der Ausschuss: L. Schnelder, Weberstraße 12, I. Et. A. Schnartz, Gr. Fleischerg. 20, III. r.

Schweidniger Keller-Würstel?

Während Nachmittags wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig nach jahrelangem schweren Leiden unser innigst geliebter, theurer Sohn, Bruder, Onkel und Nefte

Oscar Auerswald

im 27. Lebensjahre. Dies zeigen für die Hinterlassenen tiefbetrübt an

Heute Morgen entschlief sanft nach längerem Leiden Herr Oscar Auerswald, welcher eine Reihe von Jahren ein treuer Mitarbeiter gewesen ist.

Heute Morgen verloren wir durch den Tod unseres lieben Freund und Kollegen, Herrn Oscar Auerswald.

Sein biederer und braver Charakter sichert ihm bei uns ein reiches ehrenvolles Andenken.

Das Personal der Firma Grohmann & Uhl.

Todesanzeige.

Gestern Vormittag verschied sanft nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau Sofie verw. Friedrich,

in Altenburg. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an

Die Hinterlassenen: Karoline Julie verw. Niemann entgegensehracht wurden, fast allen beehrlicht Gewesenen den wärmsten aufrichtigsten Dank im Namen der Hinterlassenen

Leipzig, den 24. Januar 1879. Wilhelm Niemann.

Die Beerdigung des Herrn Oscar Auerswald

findet Montag Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause, Bayerische Str. 29 aus statt.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab., 1/2, 11, Montag, Mittwoch, Freitag 7, 9-6.

Speisekart. u. II. Montag: Weißkraut mit Schöpffleisch. D. B. Steiniger, Hofmann I.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Humidität.

24. Januar Abends 10 Uhr 753,6 - 3,6 96 NE 1 trübe

25. - Morgens 8 Uhr 754,3 - 1,5 100 NE 2 trübe

Nachm. 2 Uhr 755,0 - 1,4 100 NE 3 trübe

Minimum der Temperatur - 6,0 Maximum - 1,4

Höhe der Niederschläge - 5,6 mm.

1) Nebel.

Heute Mittag 1/2, 12 Uhr nach schweren Leiden unser lieber Gatte, Bruder und Schwager Robert Erggen.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur kaurigen Nachricht.

Leipzig, den 26. Januar. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2, 6 Uhr verschied nach langen, schweren, unglücklichen Leiden meine gute liebe Frau

Auguste Eichler geb. Kling.

Leipzig, den 24. Januar 1879. Ernst Eichler, Briefträger.

Auf Wunsch der Entschlafenen wird Blumenkranz dankend abgelehnt.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft unsere theure Mutter Schwiegermutter und Großmutter,

Frau verw. Superintendent Charlotte Wolf geb. Schröder, an der Grenze des 86. Lebensjahres.

Dieses hat jeder besonderen Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme und - im Sinne der Verbliebenen - gefällige Unterlassung aller Blumenkranzspenden.

Blagwitz-Leipzig, 24. Januar. Dr. Udo Schwarzmaier und Frau für sämmtliche Hinterlassene.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Rich. Jagen in Wildbrunn mit Fräulein Käthe Jagen in Riezelet.

Herr Referendar Paul von Rabenau in Dresden mit Fräulein Clara Henemann daselbst.

Herr Fräulein Erasmund in Dresden mit Fräulein Elisabeth daselbst.

Herr Fräulein Richard Rottig in Weichbach mit Fräulein Elisabeth Leber in Weichbach.

Herr Conrad Facillies in Blasenitz mit Fräulein Adele Heil in Ramey.

Bermählt: Herr Geh. Medicinalrath Dr. med. Paul Moritz Nerbach in Dresden mit Fräulein Charlotte Fischer daselbst.

Geboren: Herr Conditior O. Kluge in Annaberg ein Sohn, Herrn R. Nel in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Frau Emilie verheh. Oudsbeger Köhne geb. Leichert in Rastendorf. Frau verw. Pastor Stange geb. v. Weis in Rostwein.

Herrn Carl v. Freyberg Sohn Richard. Herr Curt Riedel in Jwidau. Herr Goldwaarenhändler W. Rudolph's in Dresden Sohn Max.

Frau Marie Klitz geb. Jähnchen in Dresden. Herr Adocat Baumbach's in Ronneburg Sohn Moriz. Frau Sophie verw. Tischlermeister Friedrich in Altenburg.

Herr Ober-Steuerinspector a. D. Johann Christoph Müller in Bonn. Frau Christiane Wilhelmine verw. Tauscher geb. Brunert in Chemnitz. Herr Ernst Friedr. Bach, Schuhmachermstr. in Schloßchemnitz.

Herr Karon Herrmann Schilde, Restaurateur in Chemnitz. Herr August Kreis in Dresden. Herr Rentier F. I. Mannacher in Treuen i. B. Herr Bernh. Feder's in Dresden Tochter Ida. Herr Carl Gottlieb Köhler in Dresden. Herr Ernst Bauer, Schnittwaarenhändler in Glauchau.

Herr Kaufmann Carl Robert Baumann in Glauchau. Frau Caroline verw. Opitz geb. Schulze in Geringswalde.

H. Heinrich, die übrigens auch hier vorgüglic ar...

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Neu ausgestellt aus dem Prachtwerke: Die Königl. Residenz in München mit Unter...

Kunstverein.

Sonntag, den 26. Januar. Neu ausgefellt: sechs Zeichnungen (Scenen aus dem Tier...

Kunst-Gewerbe-Museum.

Leipzig, 25. Januar. Neu ausgestellt sind im 1ten Zimmer links vier Aquarellen, vollstän...

Nachtrag.

Leipzig, 25. Januar. In der nächsten Sitzung der Gemeinnützigen Gesellschaft, welche Montag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr...

Leipzig, 25. Januar. Wir halten es für unsere Pflicht, an dieser Stelle noch besonders zu verweisen auf den in der volkswirtschaftlichen Beilage dieser Nummer abgedruckten Bericht über den letzten Vortrag des Herrn Prof. Dr. Birnbaum: Schutzoll und Freihandel.

Leipzig, 25. Januar. Die Kögberg'sche Buchhandlung hier hat es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gestellt, von den in Kraft tretenden neuen Reichs- und Landesgesetzen correcte Ausgaben in handlicher Buchform mit möglicher Bescheidenheit zu veröffentlichen. Vor Kurzem erschienen bei ihr wieder die Königl. sächsischen Steuer Gesetze, und zwar das neue Einkommensteuergesetz, wie es mit dem 1. Januar 1879 in Geltung getreten ist, das Gesetz über die Grundsteuer und das Gesetz über die Besteuerung des Gewerbetriebes im Umherziehen.

K. W. Leipzig, 25. Jan. Das von S. Hirzel hier verlegte „Deutsche Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm“ schreitet jetzt in mehreren Abtheilungen gleichzeitig vorwärts. Das Jahr 1879 soll zunächst drei neue Hefen bringen, das erste derselben liegt vor. R. Henne bearbeitet den Buchstaben L. Professor Dr. Rudolf Hildebrand das G. Escherer kam bis jetzt zu dem Worte „Lehrbuch“, Lehrer bis zum Worte „Gefolgmann“.

dem Worte „Lehrbuch“, Lehrer bis zum Worte „Gefolgmann“. — Die neueste Lieferung enthält unter Anderem die Worte „Leben“ und „Vegen“.

— Mit der heutigen Aufführung der „Zauberflöte“ beginnt die Feier des unsterblichen Mozart, der das Opernrepertoire dieser Woche überhaupt allein beherrschen wird.

— Als vollständige Nachmittags-Vorstellung (zu ermäßigten Preisen) wird heute im Alten Theater Lessings „Emilia Galotti“ gegeben.

— Das Stadttheater bringt in nächster Zeit auf dem Gebiet des Schauspielers mehrere Novitäten.

Leipzig, 25. Januar. Professor Kiepsch, welcher am 29. und 30. Januar Vorstellungen in der Magie geben wird, ist ein so vielseitiger Künstler, daß die von ihm veranstalteten Abende zu den genutztesten gehören. Er ist nicht nur auf dem Gebiete der alten Taschenrechnerkunst sehr heimisch (und zwar führt er seine Zaubertricks ohne besondere, weitläufige Vorbereitungen in staunenswerter Weise aus), sondern auch berühmt durch die Erfindung neuer elektrischer Apparate, deren Einrichtung er allerdings geheim hält.

Am Montag Abend tritt die Tyroler Sängergesellschaft Schmid nach mehr als dreimonatiger Anwesenheit zum letzten Male an der liebgewonnenen Stätte, im Parterresaal der Centralhalle, auf, und jedenfalls wird auch dieser Abschiedsvorstellung der reiche Besuch nicht fehlen, den der alte hiedere Schmid und seine gleich hochgeschätzten Angehörigen die lange Zeit daher allabendlich gefunden haben.

Der Große Rath der Leipziger Carneval-Gesellschaft hat für den Dienstag den 28. Januar im großen Schützenhaussaale stattfindenden zweiten Herren-Karren-Abend bereits die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Das Programm, welches ausschließlich von bewährten Carnevalsgrößen durchgeführt wird, bietet eine solche Fülle echt carnevalistischer Scenen und Intermezze, daß ein genussreicher, wirklich erweiternder Abend außer allem Zweifel steht.

Vorigen Sonnabend, am 18. Januar, feierte auch die hiesige Taubstummen-Gesellschaft „Palme“ ihre Christbescherung in Elbner's Saal auf der Rosenhaldgasse. Es wurden aber nicht Kinder, sondern Lehrlinge und von der kritischen Zeit mit Arbeitslosigkeit heimgesuchte Ehepaare und greise Taubstumme, insgesamt 15 Personen, mit Naturalien und Geld beschenkt.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen. Da meinte sich ein Bahnbeständiger in diese polizeiliche Function unbefugt ein, bestritt die Nothwendigkeit der vom Schutzmann für gut befundenen Maßregel und äußerte sich überdies derart ungebührig, daß ihn der Beamte vom Plage fortwies.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen. Da meinte sich ein Bahnbeständiger in diese polizeiliche Function unbefugt ein, bestritt die Nothwendigkeit der vom Schutzmann für gut befundenen Maßregel und äußerte sich überdies derart ungebührig, daß ihn der Beamte vom Plage fortwies.

brachte. Zum Schluß folgte noch ein gemüthliches Tänzchen, an welchem Jung und Alt sich lebhaft betheiligten.

— Nachdem der zu Anfang December v. J. veranstaltete unentgeltliche Rundschrift-Cursus des Herrn Franz Wachs mit sich unter zahlreicher Betheiligung seinem Ende nähert, wird dieser seit dem Bekanntwerden der Rundschrift mit den besten Erfolgen wirkende Lehrer am 7. Februar noch einen ferneren folgen lassen.

Leipzig, 25. Januar. Den Mietnern der Gärten in Schwägerichen's Grundstück an der Pleiße zwischen dem alten Botanischen Garten und dem Johanna-Park ist eine nachträgliche Neuvertheilung von Seiten des Besitzers desselben bereit worden.

— Das alte, früher so beliebte Garten-Restaurant „Zum kleinen Kuchengarten“ steht seiner Wiederaufstehung entgegen; dasselbe soll Anfang März, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, eröffnet werden.

Leipzig, 25. Januar. In Bezug auf die internationale Kunst-Ausstellung zu München geht uns von zuverlässiger Seite folgende Erklärung zu: Die Ausstellung findet bestimmt im Sommer dieses Jahres im königl. Glaspalaste zu München nach dem bereits ausgegebenen Programme statt.

— Ein liebtliches und anziehendes Bild gewährt gegenwärtig wiederum das Schaufenster des Herrn Gruble am Markt, welches diesmal eine Specialausstellung von Pariser Blumen und Blattpflanzen enthält, und zwar von solcher Frische der Farben und Naturlichheit, daß man meinen könnte, vor einem Gärtnereiladen zu stehen, wenn nicht die gleichzeitig ausgestellten neuen Blumenständer mit den Balkonen, persischen, chinesischen und photographischen Decors, sowie die an den Seitenwänden befindlichen plastischen Kunstwerke verriethen, daß auch diese schönen Blumen und Pflanzen dem Reiche der Kunst angehören, in welchem Paris ziemlich unerreicht dasteht.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen.

Leipzig, 25. Januar. In der Parkstraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, bei einem Kollisionsgeschick, dessen Pferde die Ladung nicht weiter ziehen wollten, dem betreffenden Kutscher eine Anweisung zu ertheilen.

sehen erregte, wurde er arretirt und nach dem Raschmarkt gebracht. — In einer Restauration der Nordvorstadt wurde in vergangener Nacht eine Gesellschaft polizeilich aufgefaßt und ebenfalls dem Raschmarkt zugeführt. — Um dieselbe Nachtzeit kam eine Schutzmannpatrouille beim Begehen des Döbener Weens an einen Strohhalm, in dem sich auffälliges Leben zeigte.

Leipzig, 25. Januar. Gestalteter Anzeige zufolge ist in vergangener Woche ein der Tollwuth dringend verdächtiger schwarzer Zughund mit weißer Brust aus Krautzberg in der Richtung nach Krautzberg zu entlaufen.

Leipzig, 25. Januar. Als vor mehreren Jahren von einem Kreise thätigster und für gemeinnützige Unternehmen bestreiter Männer in unserer Gemeinde eine öffentliche Speise-Anstalt für Lindenau in das Leben gerufen wurde, da durfte man wohl hoffen, daß mit diesem Institut einem wirklichen Bedürfniß entsprochen sein werde.

Leipzig, 25. Januar. Wir halten es für unsere Pflicht, an dieser Stelle noch besonders zu verweisen auf den in der volkswirtschaftlichen Beilage dieser Nummer abgedruckten Bericht über den letzten Vortrag des Herrn Prof. Dr. Birnbaum: Schutzoll und Freihandel.

Leipzig, 25. Januar. Die Kögberg'sche Buchhandlung hier hat es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gestellt, von den in Kraft tretenden neuen Reichs- und Landesgesetzen correcte Ausgaben in handlicher Buchform mit möglicher Bescheidenheit zu veröffentlichen.

Leipzig, 25. Januar. Wir halten es für unsere Pflicht, an dieser Stelle noch besonders zu verweisen auf den in der volkswirtschaftlichen Beilage dieser Nummer abgedruckten Bericht über den letzten Vortrag des Herrn Prof. Dr. Birnbaum: Schutzoll und Freihandel.

Leipzig, 25. Januar. Die Kögberg'sche Buchhandlung hier hat es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gestellt, von den in Kraft tretenden neuen Reichs- und Landesgesetzen correcte Ausgaben in handlicher Buchform mit möglicher Bescheidenheit zu veröffentlichen.

Leipzig, 25. Januar. Die Kögberg'sche Buchhandlung hier hat es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gestellt, von den in Kraft tretenden neuen Reichs- und Landesgesetzen correcte Ausgaben in handlicher Buchform mit möglicher Bescheidenheit zu veröffentlichen.

Zur Frage der Spiritus-Differential-Tarife.

Einem auf Veranlassung der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahndirection gedruckten Synopsen entnehmen wir nach der 'Berl. Bank- und Handels-Ztg.' folgende bemerkenswerthe Aeußerungen:

Abgesehen von den Klagen über Differentialtarife im internationalen Spiritus-Verkehr haben auch die internen deutschen Eisenbahntarife zeitweise zu Beschwerden Anlass gegeben, weil das eine Produktionsgebiet vor dem andern durch Differentialtarife begünstigt erschien.

Inbesondere haben sich die Interessenten im Königreich Sachsen und in der Provinz Sachsen darüber beklagt, daß den Provinzen Sachsen und Posen im Verlehrs nach Süddeutschland und Elsaß-Lothringen seitens der Eisenbahnen differentielle Begünstigungen gewährt wurden.

Table with 4 columns: Station (Berlin, Magdeburg, Leipzig, Breslau), Distance (km), and Price. It shows differential tariffs for various routes.

Freilich ist der Vorzug, welchen der Breslauer Platz nach der oben mitgetheilten Riffer in der Preisstellung vor dem Leipziger Platz genießt, ein so bedeutender, daß dagegen die in dem Eisenbahntarif liegende Abkondone von 18 1/2 pro Centner vollständig verschwindet.

lands befindliche Concurrery dürfte es aber kaum ge- horten, daß man die Preisfabrikpreise entsprechend höher stellt. Bedenkt man hierbei noch, daß die Ge- heimnisse unserer Saitenfabrikanten, wodurch sie Saiten herzustellen im Stande sind, mit denen die- selben den englischen und amerikanischen Markt be- herrschen könnten, durch Auswanderer vielfeicht gar bald französischen Concurrenten offenbart sein werden, bedenklich man ferner noch, daß die schlagamerikanischen Bekleidungs- und Einrichtungs-Deutschlands bei anderen Völkern Vorzügen hervorzurufen werden, die der gesammten deutschen Industrie keineswegs förder- lich sein werden, und auch für unsere Saitenfabrikation keineswegs günstige, verfassungsgewisse Rücksichten in der Zukunft.

Spielfartenkempel. Unter den im nächst- jährigen Reichshaushaltetat aufgeführten Einnahmen befindet sich auch die aus dem Spielfartenkempel. Nur in einigen Staaten ist es möglich gewesen, die Menge der jährlich zur Abkempfung gelangten Kartenspiele zu vermindern; es fehlt daher zur genauen Veranschlagung der Einnahmen für das diesjährige Jahr an einer genügenden Grundlage.

In dem Etat der Post- und Telegraphen- verwaltung ist die Summe für Vergütungen an auswärtige Post- und Telegraphenbetriebe und an Dampfschiffunternehmungen, sowie für Beiträge zur Unterhaltung der internationalen Post- und Tele- graphenverwaltung für das nächste Etatsjahr auf 3,600,000 M. um 510,000 M. höher als im Vorjahre, veranschlagt worden.

Die vor Einführung des Reformvillagers zu Gunsten des Breslauer Platzes bestehenden billigeren Frach- tarife sind erst seit 1. März er. resp. 1. Juni er. gänzlich beseitigt, so daß sich nicht mit Sicherheit übersehen läßt, welchen Einfluß die eingetretenen Frachterhöhungen auf den Spiritusexport aus Schle- sien haben werden, und ob es möglich sein wird, an den künftigen Frachtsätzen dauernd festzuhalten.

Immerhin bleibt bei der Tariffestellung ad 2 der Breslauer Satz doch noch um den erheblichen Betrag von 130.10 M. pro Wagon kürzer als der Leipziger Satz, d. h. um mehr als die Hälfte der Gesamtfracht Leipzig-Mannheim. Man sollte deshalb wohl annehmen, daß die Abfahrtsfähigkeit des Leipziger Platzes durch die für Breslau gewährte differentielle Be- günstigung nicht beeinträchtigt werden könnte.

Freilich ist der Vorzug, welchen der Breslauer Platz nach der oben mitgetheilten Riffer in der Preisstellung vor dem Leipziger Platz genießt, ein so bedeutender, daß dagegen die in dem Eisenbahntarif liegende Abkondone von 18 1/2 pro Centner vollständig verschwindet.

Die vor Einführung des Reformvillagers zu Gunsten des Breslauer Platzes bestehenden billigeren Frach- tarife sind erst seit 1. März er. resp. 1. Juni er. gänzlich beseitigt, so daß sich nicht mit Sicherheit übersehen läßt, welchen Einfluß die eingetretenen Frachterhöhungen auf den Spiritusexport aus Schle- sien haben werden, und ob es möglich sein wird, an den künftigen Frachtsätzen dauernd festzuhalten.

Vermischtes.

* Berlin, 25. Januar. (Special-Tele- gramm des 'Leipziger Tageblattes'.) In der heutigen Sitzung der Budget-Commission erklärte die Staatsregierung: zur Befreiung des Eisenbahnnetzes sei der Ankauf noch mehrerer Privatbahnen beabsichtigt; die Anträge auf den Bau von Secundair- Bahnen könnten nur von Fall zu Fall Berücksich- tigung finden.

der Tabakbranche finden, einzuweisen, die sehr zahl- reich besucht war und in welcher die Anwesenden mit dem Vortraute der von den Baugner Cigarren- arbeiter abgefassten Petition an den Reichstag be- kannt gemacht wurden.

Mitteldeutsche Lebens- und Unfall- Versicherungsgesellschaft. In Liquidation zu Dresden. Nachdem bereits vor einiger Zeit die Liquidation beschlossen worden ist, scheint eine außer- gewöhnliche Ausbeute mit den Gläubigern sich als unausführbar herausgestellt zu haben.

Die Kaffee- und Pfeffer-Industrie. Die Kaffee-Industrie hat sich in London ihren Sieg, weshalb alle Ueberflüsse aus dem außer- rentablen Betriebe dort hin abgeführt werden müssen.

Die Kaffee- und Pfeffer-Industrie. Die Kaffee-Industrie hat sich in London ihren Sieg, weshalb alle Ueberflüsse aus dem außer- rentablen Betriebe dort hin abgeführt werden müssen.

Die Kaffee- und Pfeffer-Industrie. Die Kaffee-Industrie hat sich in London ihren Sieg, weshalb alle Ueberflüsse aus dem außer- rentablen Betriebe dort hin abgeführt werden müssen.

* Berlin, 24. Januar. Die Errichtung einer Zwangsrentenversicherung für die Arbeiter der Staatsbahnen wird durch den Handels- minister erklärt in die Hand genommen, und dem Reichstag nach die künftige Eisenbahndirectionen zur gutachtlichen Aeußerung bereits aufgefordert worden.

* Berlin, 24. Januar. Die Errichtung einer Zwangsrentenversicherung für die Arbeiter der Staatsbahnen wird durch den Handels- minister erklärt in die Hand genommen, und dem Reichstag nach die künftige Eisenbahndirectionen zur gutachtlichen Aeußerung bereits aufgefordert worden.

* Berlin, 24. Januar. Die Errichtung einer Zwangsrentenversicherung für die Arbeiter der Staatsbahnen wird durch den Handels- minister erklärt in die Hand genommen, und dem Reichstag nach die künftige Eisenbahndirectionen zur gutachtlichen Aeußerung bereits aufgefordert worden.

* Berlin, 24. Januar. Die Errichtung einer Zwangsrentenversicherung für die Arbeiter der Staatsbahnen wird durch den Handels- minister erklärt in die Hand genommen, und dem Reichstag nach die künftige Eisenbahndirectionen zur gutachtlichen Aeußerung bereits aufgefordert worden.

* Berlin, 24. Januar. Die Errichtung einer Zwangsrentenversicherung für die Arbeiter der Staatsbahnen wird durch den Handels- minister erklärt in die Hand genommen, und dem Reichstag nach die künftige Eisenbahndirectionen zur gutachtlichen Aeußerung bereits aufgefordert worden.

Der Umfang der liquiden Mittel gestalte- ter nicht nur die Rückzahlung der ersten Hypo- thekquote von 150,000 M., sondern man beachtliche, soweit thunlich, weitere Beträge abzurufen. Eine höhere Dividende als 3 Proc. werde indes nicht in Aussicht genommen, vielmehr würden rigorose Ab- schreibungen gemacht werden.

Hamburg, 24. Januar. Die Dividende der Norddeutschen Bank ist auf 66 M. - 5 1/2 Proc. festgesetzt worden.

Hamburgs Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

Der Handel in 1878. Nach dem auf Veranlassung der Hamburgischen Handelskammer herausgegebenen Bericht über Hamburgs Handel im Jahre 1878 (Hamburg, Wermann & Bullm) sind auch im Jahre 1878 die merkantilen Verhältnisse Hamburgs im höchsten Grade unerquickliche gewesen, und hat die schlimmste Lage der Dinge in England und vielen überseeischen Plätzen herbe Verluste über Hamburg verhängt.

bat der Staat keine Verbindlichkeiten. Er empfiehlt...

Washington, 24. Januar. Schatzsecretar Sherman...

Colorado's Production von Edelmetallen im Jahre 1878...

Table with columns for county names and production values in dollars.

Da genaue Berichte aus mehreren Gegenden nicht vorliehen...

Patente

Patent-Rummelungen

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Erteilung eines Patentes...

Ar. 28,459. Otto Franz Striegler, Schlossermeister in Dresden...

Ar. 29,357. Hermann Moritz Tschudde in Dresden...

Ar. 71,74. Johann Heinrich Schmidt, Maschinenmeister a. D. in Dresden...

Patent-Ertheilungen

Dem nachfolgend Genannten aus Sachsen ist ein Patent auf den nachstehenden Gegenstand...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Handelsgerichtsamt im Kaiserreich Sachsen

Eintragungen der Firmen:

B. Dorn in Dresden. Inhaber Herr B. D. Dorn dafelbst.

Veränderungen:

Herr A. H. Bortel ist wegen Ablebens aus der Firma Andreas Bortel's Söhne in Chemnitz ausgeschieden.

Landwirthschaftliches.

Berlin, 24. Januar. Wie schon früher erwähnt, wird vom 20. bis 25. März in Berlin eine deutsche...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Ar. 28,800. Verfahren zur Herstellung von Goldschmuck mit farbigen Verzierungen...

Strecken einen Abnehmenden Einfluss ab. In jeder Hinsicht...

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Die rationellere Volkserziehung ist für Deutschland etwas verhältnismäßig Neues.

Leipziger Börse am 25. Januar. Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Die heutige Börse zeigte dieselbe lustlose Haltung...

Wochenblatt, 20. Januar. Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Der Planelmarkt war heute von Händlern wie Fabrikanten nur schwach besucht.

Vertical text in the right margin, including the word 'Deutlich' and other fragments.



Telegraphischer Coursbericht.

Der Dresdener Börsenbericht ist in diesem Blatte (10 Uhr Abend) nicht eingetroffen.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Paris, and Berlin. Columns include location, currency type, and rate.

Table listing various bank shares and bonds, such as 'Eisenbahn-Aktien', 'Kaufmanns-Police', and 'Preussische Staatsanleihe'. Includes bank names and share values.

Table listing more bank shares and bonds, including 'Königliche Preussische Bank', 'Hamburger Bank', and 'Deutsche Reichsbank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

Table listing bank shares and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Königliche Preussische Bank', and 'Hamburger Bank'. Includes bank names and share values.

weiter steigend, namentlich wird feine Saat sehr gesucht, rot 40-50 A, weiß 45-55 A. Weizen wurde vielfach nach auswärts verkauft.

Berlin, 24. Januar. (Producten-Bericht von Perle & Reyer.) Wind: N. Barometer: 98. Thermometer: früh -4°. Wetter: bedeckt.

Roggen per 1000 Kilo loco 120-130 A nach Qualität gefordert, russ. 122-122 1/2 A ab Bahn bez.

Hafer per 1000 Kilo loco 98-108 A nach Qualität gefordert, ob- und weipreus. 103-117 A, russ. 103-118 A.

Erbsen per 1000 Kilo loco 115-120 A nach Qualität gefordert, neuer ungarischer 116 A ab Bahn bez.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

Wien, 24. Januar. (Telegraph des österr. Handels- u. Industrie-Ministers.) Wetter: kalt und trübe.

über die jetzt erzielte Höhe hinaus. Rinder la. Baare wurde nicht begehrt, la. erzielte 48-51 A.

Bredlau, 24. Januar. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Januar 49.00.

Stettin, 24. Januar. Getreidemarkt. Weizen per April-Mai 176.50, per Mai-Juni 178.50.

Hamburg, 24. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco rubia, auf Termine fest.

Bremen, 24. Januar. Tabak. Umsatz 95 Fass Marstrand, 96 Fass Stengel, 776 Seronen Carmen.

Bremen, 24. Januar. Petroleum rubia. (Schlussbericht.) Standard white loco 9.30.

Amsterdam, 24. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen auf Termine höher.

Amsterdam, 24. Januar. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß.

London, 24. Januar. An der Rüste angeboten 7 Weizenladungen.

London, 24. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag.

Liverpool, 24. Januar. Getreidemarkt. Weizen 14 billiger. - Weizen matt. - Mais fertig.

Paris, 24. Januar. Productenmarkt. Weizen rubia, per Januar 27.00, per Februar 27.00.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

New-York, 11. Januar. Kleeamen. Die Zufuhren sind merklich abgefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

W. Wesen, 24. Januar. (Original-Producten-Bericht.) Auch in dieser Woche ist viel Schnee gefallen.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Main table containing market data for various securities, including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Actien, and other financial instruments. Columns include dates, descriptions, and prices.

Verantwortlicher Comp.-Redacteur Hr. Dittmer in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Iltis in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Reue in Leipzig.